



 **KIRSTEIN.de**
We love music!



excellent sound

- Sauerstofffreies Kupfer
- Hochdichter Kupferschild
- Hochflexibler und robuster Außenmantel
- Handgelötet
- Säure- und ölfest
- Spannzangen und Zugentlastung
- Niedrige Leiterkapazität
- 3 Jahre Garantie
- Oxygen free copper
- High density copper shield
- Highly flexible and durable
- Soldered by hand
- Acid and oil proof
- Chuck type strain relief
- Low capacitance
- 3 years warranty



FR

Cet appareil
se recycle



OU

Points de collecte sur www.quefairedemesdechets.fr
Privilégiez la réparation ou le don de votre appareil !



FR



EXN100

Manual Generated: 25/11/2024 - 09:53

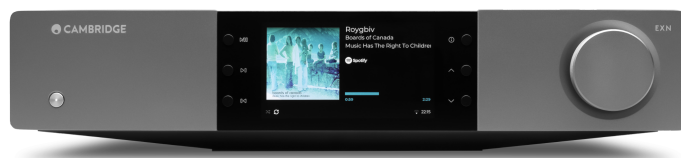
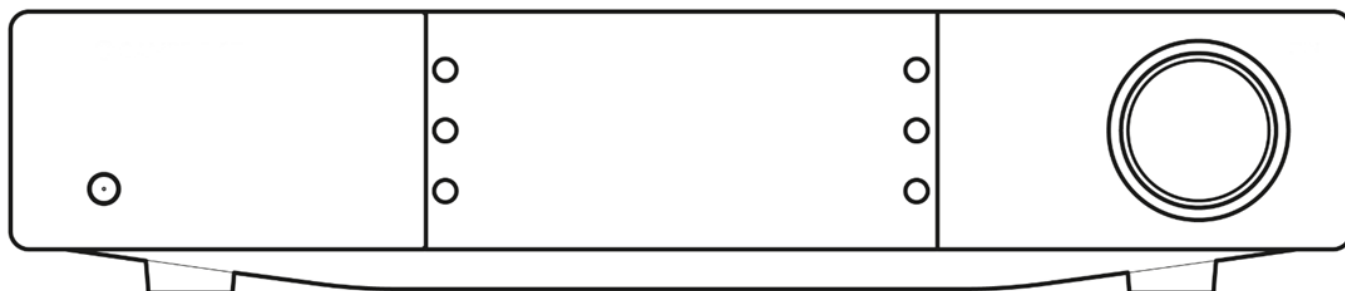


Table of Contents

EXN100	3
Einführung	3
Lieferumfang des EXN100	4
Bedienelemente Vorderseite	5
Anschlüsse auf der Geräterückseite	6
Display	8
Fernbedienung	10
Anschlüsse	11
Steuerbus	13
Mit einem Netzwerk verbinden	15
StreamMagic-App - Einrichtung	17
Google Home / Google Cast	18
Internet-Radio	19
Bluetooth	20
AirPlay	21
Integrierte Streaming-Dienste	22
USB-Audio	24
USB-Medien	27
Streaming Ihrer lokalen digitalen Musiksammlung	28
MQA (Master Quality Authenticated)	29
Einstellungen	30
Informationsanzeige	32
Technische Daten	33
Quellenauflösungsmatrix	35
Fehlerbehebung	36
Häufig gestellte Fragen	38

EXN100

Last updated: November 19, 2024 10:20. Revision #14156



Einführung

Last updated: October 1, 2024 12:10. Revision #14080

Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen die Installation und Verwendung des Produkts so einfach wie möglich machen. Die Angaben in dieser Anleitung wurden zur Zeit der Veröffentlichung sorgfältig auf ihre Richtigkeit überprüft. Cambridge Audio ist bestrebt, seine Produkte ständig zu verbessern. Deshalb können sich Design und technische Daten ohne vorherige Ankündigung ändern.

Dieses Handbuch enthält firmeneigene Informationen, die dem Urheberrecht unterliegen. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Handbuch darf weder als Ganzes noch in Teilen auf mechanische, elektronische oder andere Weise, in welcher Form auch immer, ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herstellers vervielfältigt werden. Alle Marken und eingetragenen Handelszeichen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Die Bluetooth®-Wortmarke und -Logos sind eingetragene Marken der Bluetooth SIG, Inc. und jegliche Verwendung dieser Marken durch Audio Partnership Plc erfolgt unter Lizenz. Andere Marken und Markennamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Qualcomm ist eine in den USA und anderen Ländern eingetragene Marke von Qualcomm Incorporated. aptX ist eine in den USA und anderen Ländern eingetragene Marke von Qualcomm Technologies International, Ltd.

Qualcomm aptX ist ein Produkt von Qualcomm Technologies, Inc. bzw. von dessen Tochtergesellschaften.

StreamMagic ist eine Marke von Audio Partnership Plc und ist in der Europäischen Gemeinschaft und anderen Ländern registriert.

Dieses Produkt enthält Software, die nach Version 2 der GNU Public License und Version 2.1 der GNU Lesser Public License lizenziert ist. Der Quellcode für diese Software ist verfügbar unter: <http://gnu.stream-magic.com/>

Dieses Produkt enthält Technologie, die Eigentum der Microsoft Corporation ist und unter einer Lizenz von Microsoft Licensing GP steht. Die Verwendung oder Verbreitung solcher Technologien außerhalb dieses Produkts ist ohne eine Lizenz der Microsoft Corporation und/oder von Microsoft Licensing GP untersagt.

Die Spotify-Software unterliegt den hier zu findenden Drittlizenzen: <https://www.spotify.com/connect/third-party-licenses>

Um AirPlay mit dem EXN100 zu verwenden, wird die neueste Version von iOS, iPadOS bzw. macOS empfohlen.

Apple, AirPlay, Apple Home, Apple TV, Apple Watch, HomeKit, HomePod, HomePod mini, iPad, iPad Air, iPhone und tvOS sind Marken von Apple Inc., die in den USA und anderen Ländern und Regionen eingetragen sind.

Die Verwendung des „Works with Apple AirPlay“-Logos bedeutet, dass ein Zubehörteil speziell für die im Logo angegebene Technologie entworfen und vom Entwickler für die Erfüllung der Apple-Leistungsstandards zertifiziert wurde.

Android, Google Play und Chromecast-Built-in sind Marken von Google Inc.

TIDAL und das TIDAL-Logo sind in der Europäischen Union und anderen Ländern eingetragene Marken von Aspiro AB.

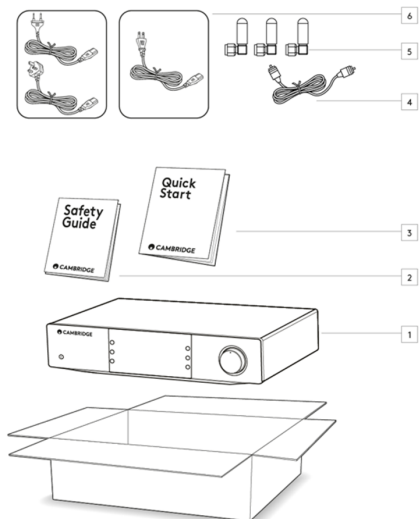
MQA und Sound Wave Device sind eingetragene Markenzeichen von MQA Limited © 2016.

© Copyright Cambridge Audio Ltd

Für Informationen über kommende Produkte, Software-Updates und exklusive Angebote registrieren Sie Ihr Gerät bitte unter <https://www.cambridgeaudio.com/register>

Lieferumfang des EXN100

Last updated: September 27, 2024 03:43. Revision #14079

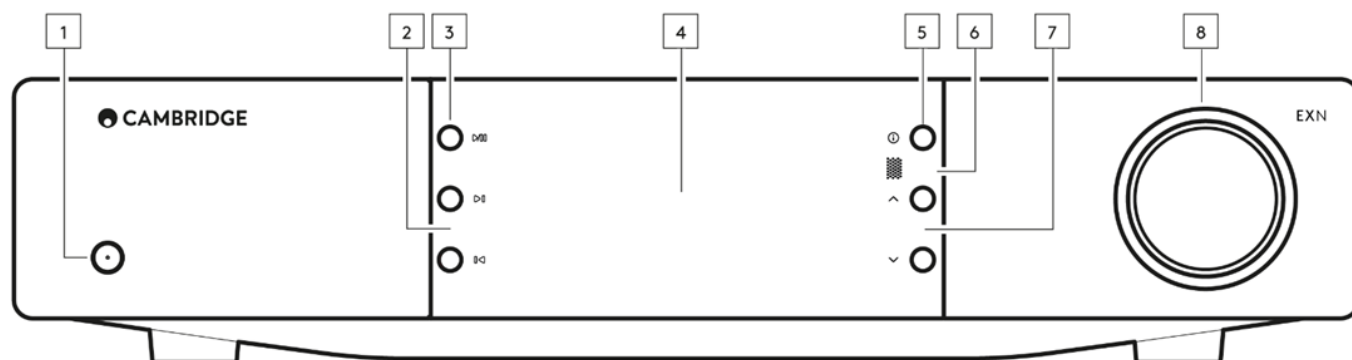


Im Lieferumfang des EXN100 sind enthalten:

1. EXN100 Netzwerk-Player
2. Sicherheitshinweise
3. Kurzanleitung
4. Steuerbus-Kabel
5. 3x WLAN-/Bluetooth-Antennen (am Gerät angebracht)
6. Regionales Netzkabel

Bedienelemente Vorderseite

Last updated: October 1, 2024 12:19. Revision #14078



1. Standby/Ein

Schaltet das Gerät zwischen dem Standby-Modus (angezeigt durch abgedunkelte Netz-LED) und Ein (angezeigt durch hell leuchtende Netz-LED) um.

2. Skip (Überspringen)

Springt während der Wiedergabe zum nächsten Titel.

3. Play/Pause (Abspielen/Pause)

Aktuellen Titel abspielen oder anhalten.

4. Anzeige

5. Info

Wenn Sie diese Taste während der Wiedergabe drücken, können Sie durch die verschiedenen „Gerade läuft“-Anzeigen blättern. Halten Sie die Taste gedrückt, um die Produktinformationen sowie die Optionen zur Aktualisierung der Firmware, den Netzwerkeinrichtungsmodus sowie das Zurücksetzen auf Werkseinstellungen anzuzeigen. Für die einzelnen Quellen werden unterschiedliche „Aktuell wiedergegeben“-Anzeigen gespeichert.

6. Infrarot-Sensor

IR-Sensor zum Empfang der Steuerbefehle der kompatiblen Fernbedienung der EX-Serie 2.

Hinweis: Der EXN100 hat keine eigene Fernbedienung und wird auch nicht mit einer solchen ausgeliefert.

7. Quellenauswahl

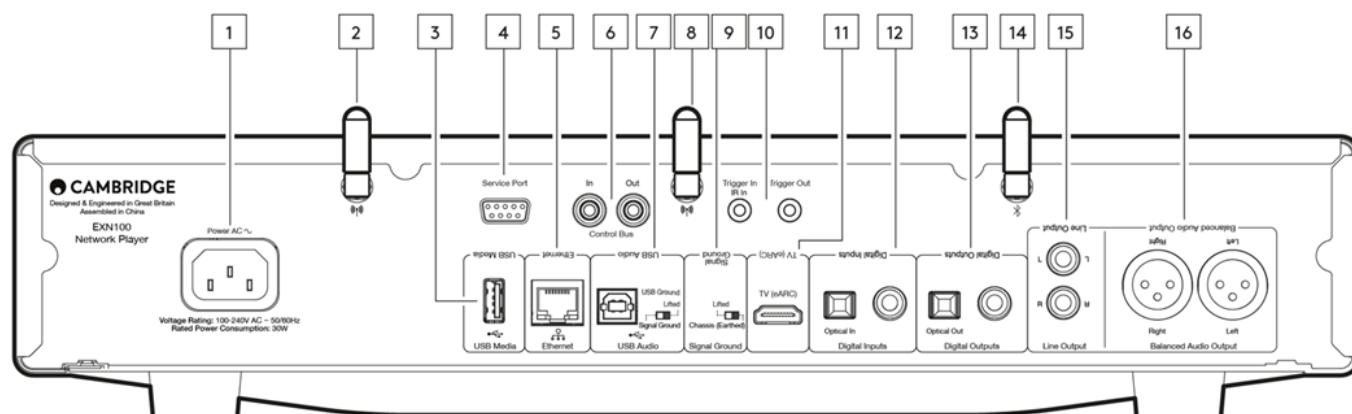
Scrollt durch die in der StreamMagic-App aktivierten Quellen.

8. Lautstärkeregler

Ist der Vorverstärkermodus aktiviert, regelt dieser die Lautstärke der Analogausgänge.

Anschlüsse auf der Geräterückseite

Last updated: October 1, 2024 02:11. Revision #14077



1. Wechselstrom-Netzanschluss

Nachdem Sie alle Anschlüsse am Verstärker vorgenommen haben, stecken Sie das Netzteil in eine geeignete Steckdose und schalten Sie das Gerät ein.

2. WLAN-Antenne

Vergewissern Sie sich vor der Inbetriebnahme, dass die Antenne ordnungsgemäß angeschlossen ist.

3. USB-Medien

Zum Anschluss lokaler Medienspeicher. Beachten Sie, dass die USB-Anschlüsse nicht zur Verbindung mit Mobilgeräten vorgesehen sind. Sämtliche Funktionen sowie das Aufladen des Gerätes werden nicht unterstützt.

4. Serviceanschluss

Nur zu Wartungszwecken.

Hinweis: Die Nutzung dieses Anschlusses mit einem anderen Gerät kann zu Beschädigungen führen.

5. Ethernet

Verwenden Sie diese Option, um den EXN100 direkt mit einem Netzwerkrouter zu verbinden. Für störungsfreie Wiedergabe von hochauflösendem Material mit 352,8 kHz, 384 kHz oder im DSD256-Format sollten Sie eine Kabelverbindung wählen.

6. Steuerbus

Cinch-Buchsen zum Senden und Empfangen von Ein-/Ausschalt- und Lautstärkebefehlen von anderen angeschlossenen Geräten der EX-Serie. Weitere Informationen zum Steuerbus erhalten Sie im Abschnitt „Steuerbus“.

7. USB-Audioeingang

Eine USB-B-Buchse für den Anschluss an einen PC, Mac oder Linux-Rechner.

Hinweis: Für USB-Audio-Klasse 2 muss bei Windows-basierten PCs vor dem Verbinden ein USB-Treiber von Cambridge Audio installiert werden. Den aktuellen USB-Treiber finden Sie hier.

USB-Erdfreischalter

Hinweis: Die Position des Erdfreischalters sollte standardmäßig auf „Lifted“ eingestellt sein. Verwenden Sie eine andere Einstellung, falls ein Brummtönen auftritt

Lifted: – Normal-/Standardeinstellung. Die Audiomasse des Hauptgeräts ist von der Gehäusemasse getrennt.

Chassis earthed – Die USB-Audiomasse ist von der Audiomasse des Hauptgeräts getrennt, die wiederum auch von der Gehäusemasse getrennt ist. Dies kann nützlich sein, um Brummen und Rauschen zu reduzieren, die bei einigen USB-Audiosystemen auftreten können.

8. WLAN-Antenne

Vergewissern Sie sich vor der Inbetriebnahme, dass die Antenne ordnungsgemäß angeschlossen ist.

9. USB-Erdfreischalter

Lifted – Normal-/Standardeinstellung. Die Audiomasse des Hauptgeräts ist von der Gehäusemasse getrennt.

Chassis earthed – Die Audiomasse des Hauptgeräts ist direkt mit der Gehäusemasse verbunden. Bei einigen Konfigurationen kann dies Brummen oder Rauschen reduzieren, wenn bestimmte Fernsehgeräte, Plattenspieler oder andere Geräte an den EXN100 angeschlossen sind.

10. Trigger

Trigger-Ausgang - Verwenden Sie ein Verbindungskabel zwischen dem EXN und einem Produkt mit Trigger-Eingang. Dadurch wird der Betriebszustand beider Geräte beim Einschalten/Standby des EXN synchronisiert.

Trigger-/IR-Eingang

Trigger-Eingang – Verwenden Sie ein Verbindungskabel zwischen einem Produkt mit Trigger-Ausgang und dem EXN.

IR-Eingang – Empfängt modulierte IR-Kommandos von einem IR-Verstärker oder einem benutzerspezifischen Installationssystem.

11. Enhanced Audio Return Channel (eARC)

Ein Anschluss für einen Fernseher, der eARC oder ARC über eine HDMI-Verbindung unterstützt.

12. Digitaleingänge (Koaxial und optisch)

TOSLINK und koaxiale S/PDIF-Digitaleingänge.

Koaxial – Verwenden Sie ein hochwertiges 75-Ohm-Cinch-Digitalkabel (dies unterscheidet sich von einem für analoge Audio-Anschlüsse). Dieser Eingang eignet sich für Signale mit 16-24 Bit und bis zu 192 kHz.

TOSLINK optisch – Verwenden Sie ein hochwertiges TOSLINK-Glasfaserkabel, das speziell für den Audiogebruch ausgelegt ist. Dieser Eingang eignet sich für Signale mit 16-24 Bit und bis zu 96 kHz (TOSLINK wird bei Abtastraten von 192 kHz nicht empfohlen).

Hinweis: Wenn einer der Digitaleingänge mit einem Fernseher verbunden ist, können Sie den TV-Modus in den Quelleneinstellungen der StreamMagic-App aktivieren. In diesem Modus wird eine Verzögerung des Tonsignals relativ zum Bild minimiert, indem die MQA-Dekodierung umgangen wird. Außerdem wird die Wahrscheinlichkeit von Aussetzern und Störungen bei einigen Fernsehgeräten reduziert.

13. Digitalausgänge

TOSLINK und koaxiale S/PDIF-Digitalausgänge.

14. Bluetooth-Antenne

Die Bluetooth-Funktionalität steht nicht zur Verfügung, wenn diese Antenne nicht angeschlossen ist.

15. Line-Ausgang

Line-Ausgang (fest oder variabel), um ein Signal an einen anderen Verstärker oder ein Aufnahmegerät zu übertragen.

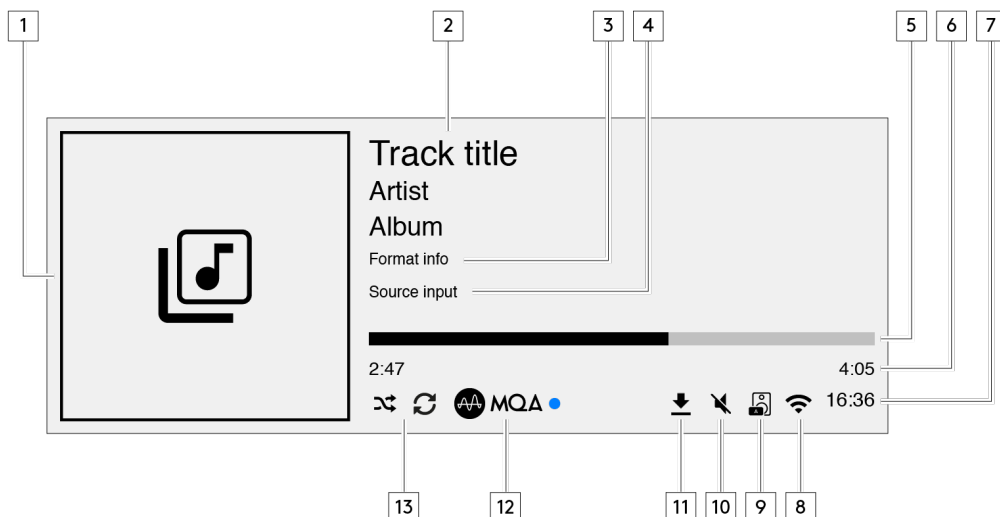
16. Symmetrischer Audioausgang

Zur Verwendung mit symmetrischen XLR-Kabeln. Der symmetrische Anschluss stellt die hochwertigere Alternative dar und kann Geräusche und Störungen im Kabel unterdrücken, wenn er mit Geräten verwendet wird, die diese Funktion ebenfalls unterstützen.

Hinweis: XLR-Stecker sollten wie folgt gepolt sein: Pin 1: Masse, Pin 2: Plus (Gleichphase) und Pin 3: Minus (Gegenphase).

Display

Last updated: October 16, 2024 02:51. Revision #14076



1. Album-Cover/Quelle

Zeigt das Album-Cover an. Wenn keine Albumcover verfügbar sind, wird alternativ das Symbol für die Eingangsquelle angezeigt.

2. Titelbezeichnung, Interpret und Album

Bei Internet-Radio wird hier der Sendername und der aktuell wiedergegebene Titel angezeigt.

3. Format-Info

Zeigt die Sample-Rate des Streams an. Bei Internet-Radio wird hier die Bitrate angezeigt, mit der der Sender übertragen wird.

4. Eingangsquelle

Zeigt die aktuell gewählte Eingangsquelle an.

5. Fortschrittsbalken

Wenn verfügbar, wird hier der Wiedergabefortschritt des aktuellen Titels angezeigt.

6. Titelzeit

Wenn verfügbar, wird hier während der Wiedergabe die bereits verstrichene Titelzeit angezeigt.

7. Uhr

8. Netzwerkverbindungen

Zeigt die aktuelle Netzwerkverbindung an.



Drahtlose Netzwerkverbindung



Drahtlose Verbindung ohne Internetzugang



Kabel-Netzwerkverbindung



Kabelverbindung ohne Internetzugang



Keine Netzwerkverbindung

9. Lautsprecherausgang

Zeigt den aktuell gewählten Lautsprecherausgang an den entsprechenden Netzwerk-Streamern an.

10. Stummschaltung

Wird angezeigt, wenn der Netzwerk-Streamer stummgeschaltet ist.

11. Firmware-Aktualisierung

Dies zeigt an, wenn eine neue Firmware verfügbar ist. Drücken Sie die „Info“-Taste auf der Vorderseite oder verwenden Sie die StreamMagic-App, um die Firmware des Netzwerk-Streamers zu aktualisieren.

12. MQA-Anzeige

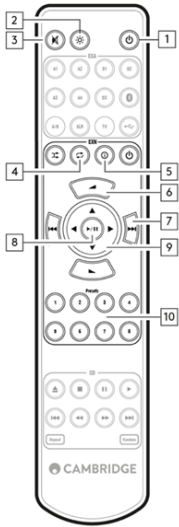
Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt [MQA](#).

13. Zufallswiedergabe, Wiederholen und Wiederholen +1

Fernbedienung

Last updated: September 27, 2024 03:42. Revision #14075

Hinweis: Der EXN100 wird ohne Fernbedienung geliefert, unterstützt jedoch die Infrarotsteuerung per Fernbedienung der EX-Serie. Darüber hinaus kann EXN100 auch über die StreamMagic-App im Detail gesteuert werden.



1. Standby/Ein

Schaltet den EXN100 zwischen Ein- und Standby-Modus um.

2. Helligkeit

Passt die Display-Helligkeit des EXN100 an. Es gibt zwei Helligkeitsstufen bzw. die Hintergrundbeleuchtung kann auch ganz ausgeschaltet werden.

Hinweis: Wenn die Helligkeit auf „Aus“ gestellt ist, schaltet sich die Beleuchtung bei Auswahl einer der Funktionen kurz ein, um die Änderung anzuzeigen.

3. Stummschalten

Drücken Sie diese Taste, um die Audiowiedergabe stummzuschalten oder die Stummschaltung aufzuheben. Dies funktioniert nur bei aktiviertem Vorverstärkermodus.

4. Random (Zufallswiedergabe)

Spielt zufällige Titel aus der Warteschleife ab.

5. Info

Antippen schaltet zwischen den Datenanzeigen um.

Wenn Sie die Taste gedrückt halten, erscheint die „Info“-Anzeige.

6. Lautstärke

Lautstärkeregelung. Diese lässt sich nur bei aktiviertem Vorverstärkermodus verwenden, wenn der Anschluss über die Analogausgänge erfolgt.

7. Skip (Überspringen)

Springt zum vorherigen bzw. nächsten Titel.

8. Play/Pause (Abspielen/Pause)

Aktuellen Titel abspielen oder anhalten.

9. Quellenauswahl

Scrollt durch die in der StreamMagic-App aktivierten Quellen.

10. Presets (Speicherplätze)

Ruft die gespeicherten Presets 1-8 auf.

Sollte die Fernbedienung nicht funktionieren, vergewissern Sie sich bitte, dass die Batterien nicht leer sind und dass der IR-Sensor auf der Vorderseite nicht verdeckt ist.

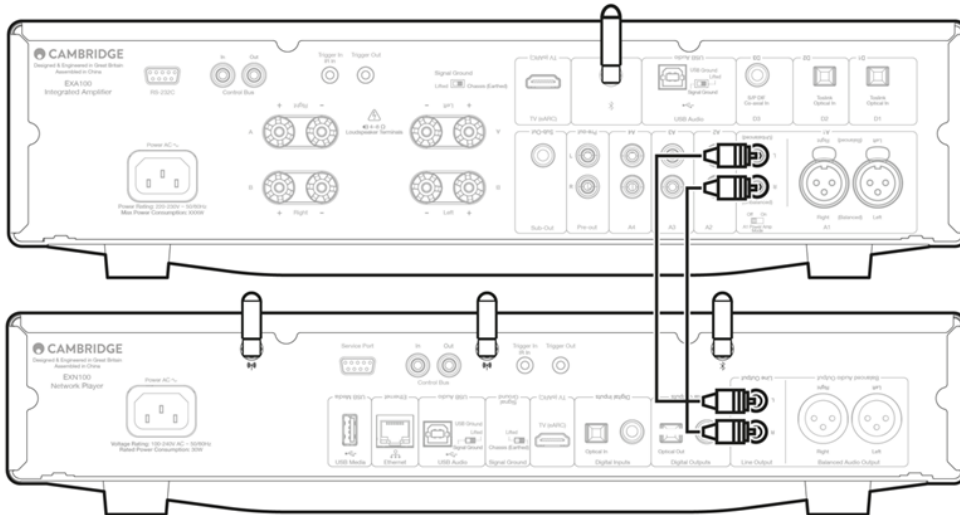
Anschlüsse

Last updated: September 27, 2024 03:41. Revision #14074

Analoge Anschlüsse

Wichtiger Hinweis: Schalten Sie das Gerät aus, bevor Sie etwas daran anschließen. Der EXN100 bietet zwei analoge Anschlussmöglichkeiten.

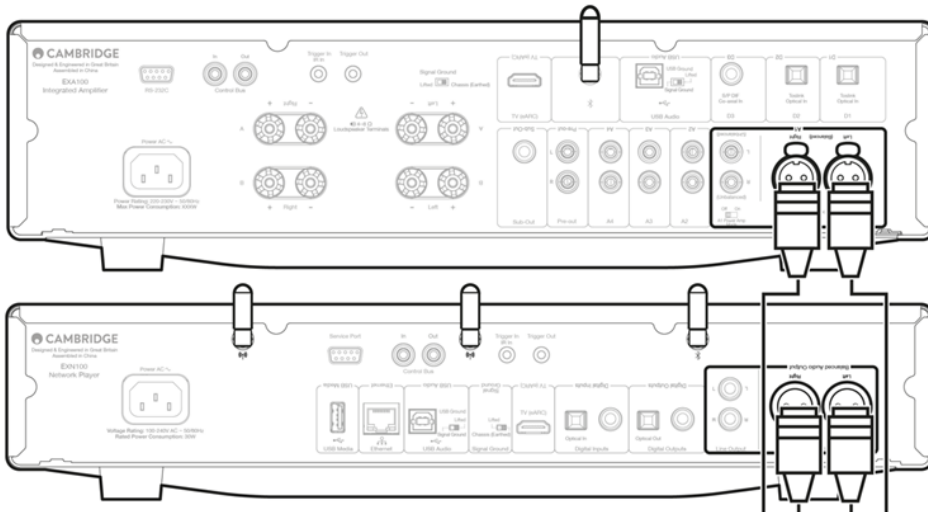
Line-Ausgänge (Cinch)



Symmetrische Ausgänge (XLR)

Der symmetrische Anschluss stellt die hochwertigere Alternative dar und kann Geräusche und Störungen im Kabel unterdrücken, wenn er mit Geräten verwendet wird, die diese Funktion ebenfalls unterstützen.

Hinweis: XLR-Stecker sollten wie folgt gepolt sein: Pin 1: Masse, Pin 2: Plus (Gleichphase) und Pin 3: Minus (Gegenphase).



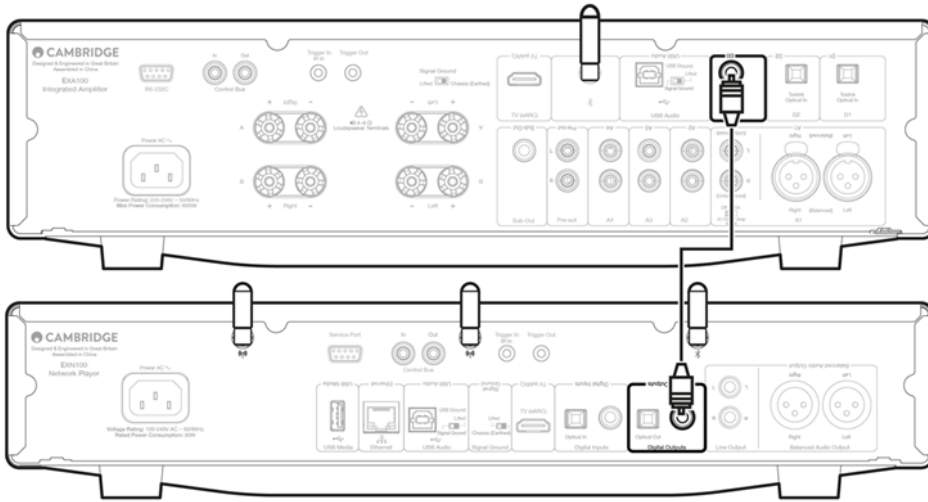
Digitale Anschlüsse

Der EXN100 bietet zwei digitale Anschlussmöglichkeiten.

Hinweis: Wenn Sie einen der Digitalausgänge des EXN100 verwenden, wird der D/A-Wandler im EXN100 umgangen und das digitale Signal stattdessen von dem Gerät gewandelt, das an den Digitalausgang angeschlossen ist, z. B. von einem EXA.

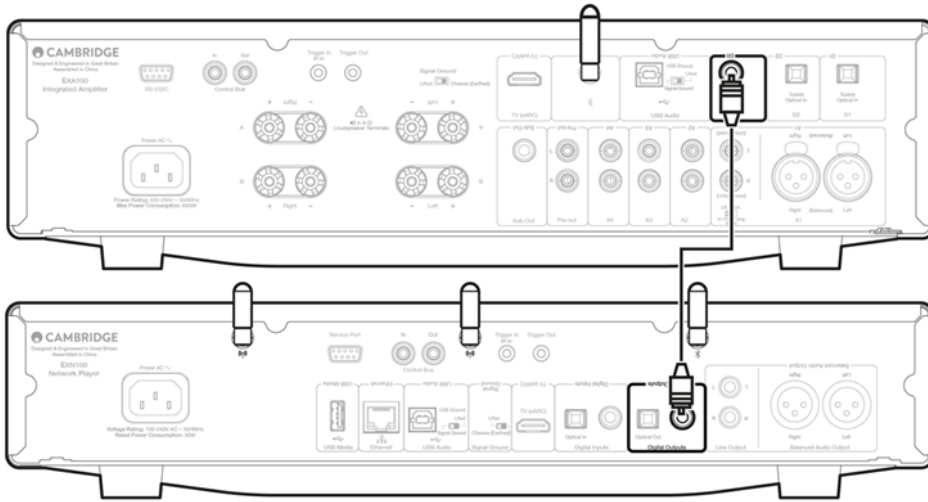
Digitaler Koaxialausgang

Digitale Koaxialverbindungen werden in der Regel zwischen CD-Playern und Verstärkern verwendet und sind aufgrund ihrer höheren Bandbreite empfehlenswert.



Optischer TOSLINK-Ausgang

Optische TOSLINK-Verbindungen haben zwar eine geringere Bandbreite als Koaxialkabel, sind aber häufig an Fernsehern, DVD-Playern und A/V-Geräten zu finden.



Steuerbus

Last updated: October 9, 2024 09:03. Revision #14081

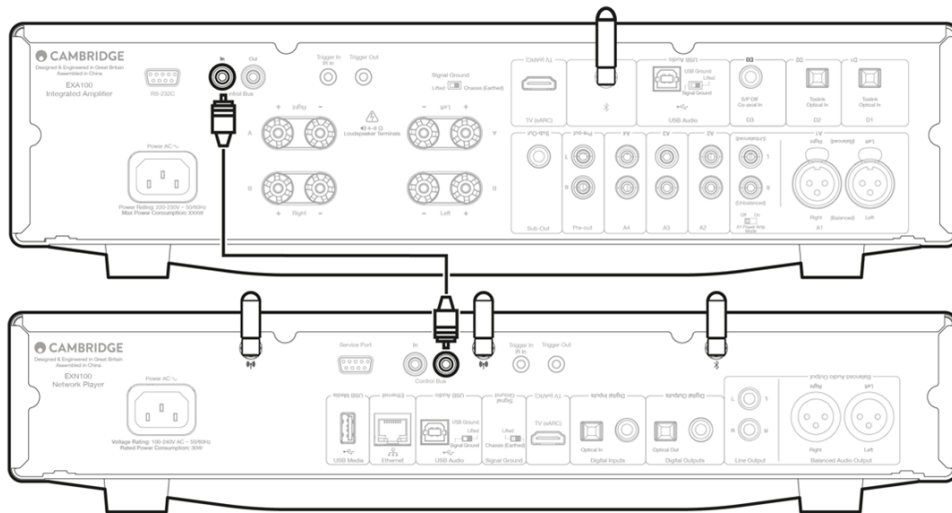
Mit dem Steuerbus können Sie Ihre anderen Geräte der EX-Serie steuern. Die folgenden Abbildungen zeigen, wie Sie Geräte über das mitgelieferte Steuerbus-Kabel an den EXN100 anschließen können.

Eine weitere Funktion des Steuerbusses ist die Verwendung der StreamMagic-App. Sie können die StreamMagic-App verwenden, um andere Geräte der EX-Reihe über den EXN100 zu steuern.

EXN100 mit EXA (über StreamMagic-App)

Wenn Sie die App verwenden, um den EXN100 an- oder auszuschalten, wird der EXA ebenso an- bzw. ausgeschaltet. Mit der App lässt sich zudem die Lautstärke des EXA steuern. Schließen Sie dann den Steuerbus-Ausgang des EXA an den Steuerbus-Eingang des EXN100 an.

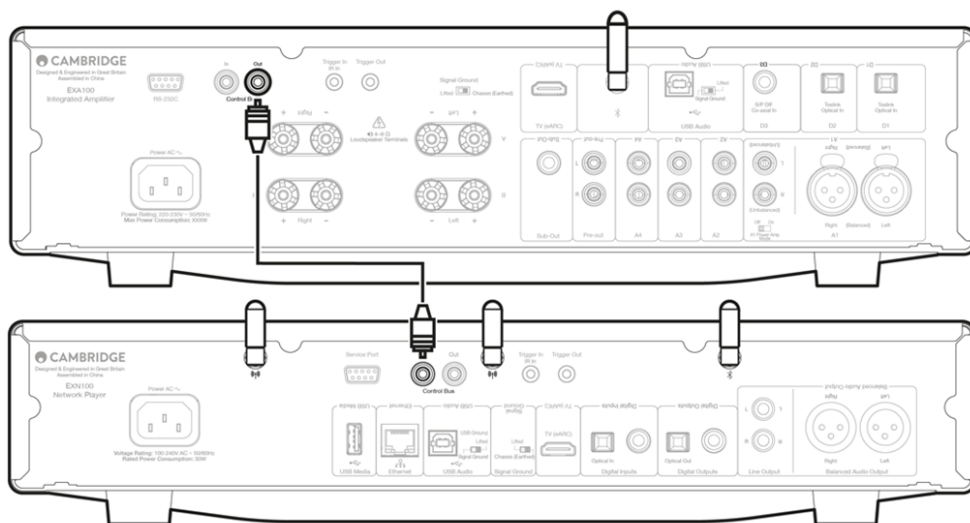
Wenn Sie die Lautstärke Ihres EXA per App regeln möchten, vergewissern Sie sich, dass der „Vorverstärker“-Modus deaktiviert ist und „Steuerbus“ in den Geräteeinstellungen der App auf „Verstärker“ eingestellt ist.



EXA mit EXN100

Hinweis: Bedienung des EXA ohne die StreamMagic-App.

Wenn Sie den EXA ein- oder ausschalten, wird auch der EXN ein- bzw. ausgeschaltet. Verbinden Sie den Steuerbus-Ausgang des EXA mit dem entsprechenden Eingang am EXN.



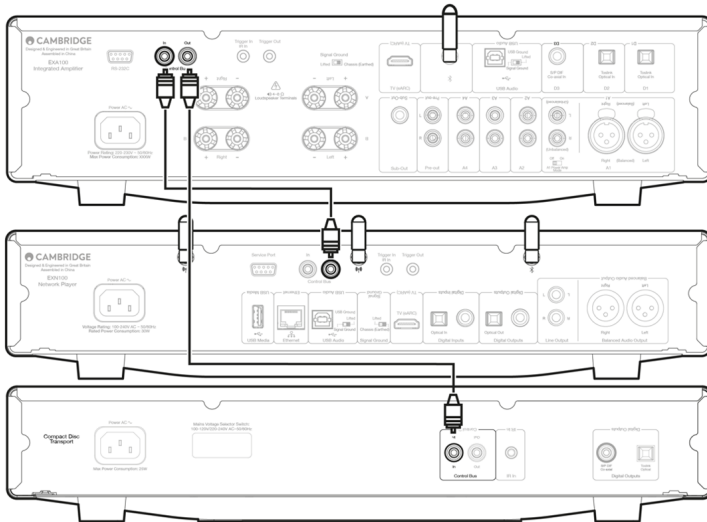
EXA mit EXN100 und CXC

Wenn Sie den EXN an- oder ausschalten, werden der EXA und CXC ebenso an- bzw. ausgeschaltet.

Wenn Sie alle drei EX-Geräte haben, verbinden Sie den Control Bus-Ausgang des EXN mit dem Control Bus-Eingang des EXA. Schließen Sie dann den Steuerbus-Ausgang des EXA an den Steuerbus-Eingang des CXC an.

Hinweis: Stellen Sie jedoch keine Rückleitung vom Control Bus-Ausgang des CXC zum Control Bus-Eingang des EXN her.

Des Weiteren muss der Control Bus in den EXN-Geräteeinstellungen in der StreamMagic-App aktiviert und auf „Verstärker“ eingestellt werden, sobald die App mit dem EXN verbunden ist.



Hinweis: Der EXA, EXN und CXC verfügen alle über eine automatische Abschaltfunktion (Auto Power Down, APD). Wenn APD aktiviert ist und eines der Geräte eingeschaltet, aber inaktiv ist, schaltet sich das Gerät nach der eingestellten Abschaltzeit automatisch aus. Daraufhin werden auch alle anderen angeschlossenen Geräte über die Control Bus-Verbindung ausgeschaltet. Falls Sie nicht möchten, dass die Geräte automatisch in den Standby-Modus wechseln, empfehlen wir, die automatische Abschaltfunktion auf den einzelnen Geräten zu deaktivieren.

Mit einem Netzwerk verbinden

Last updated: October 1, 2024 12:36. Revision #14073

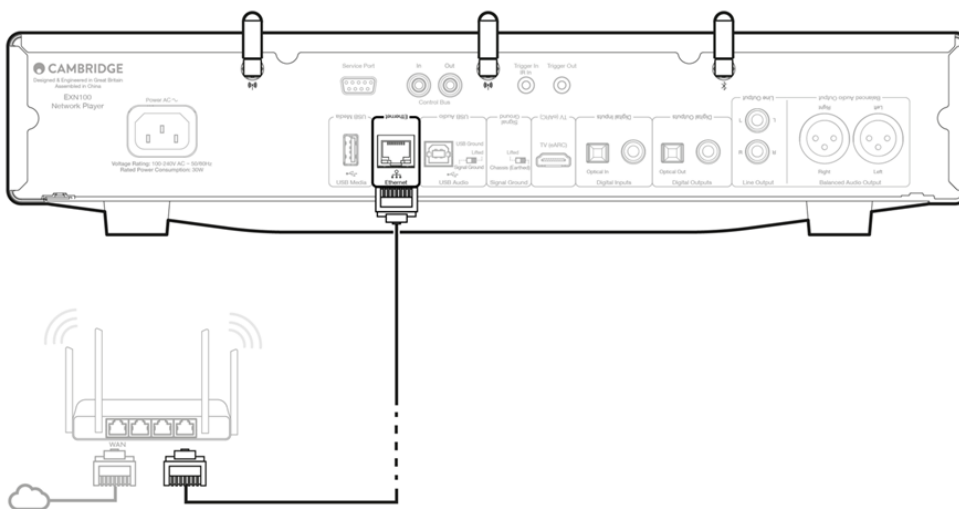
Wichtiger Hinweis: Es ist äußerst wichtig, dass Ihr Netzwerkplayer möglichst durchgängig mit einem Internetnetzwerk verbunden bleibt, entweder per WLAN oder Ethernet. Dadurch ist gewährleistet, dass das Gerät regelmäßig aktualisiert wird, um wichtige Sicherheitsprotokolle zu unterstützen und die Kompatibilität mit Drittanbietern zu gewährleisten.

Firmware-Aktualisierungen werden dringend empfohlen. Diese erhöhen die Stabilität, verbessern die Leistung, fügen neue Funktionen hinzu und sorgen so für ein besseres Benutzererlebnis.

Hinweis: Ihr Player ist nicht mit Captive-Portal-Netzwerken kompatibel. Vermeiden Sie nach Möglichkeit die Verwendung von Powerline-Adaptern oder WLAN-Signalverstärkern/-Extendern, da diese die Zuverlässigkeit der Netzwerkverbindung stören können.

Netzwerkverbindung per Kabel

1. Schließen Sie Ihr Gerät per Netzwerkkabel an Ihren Router an.
2. Ihr Gerät stellt nun automatisch eine Verbindung zum Netzwerk her.



Kabellose Verbindung mit einem Netzwerk

iOS:

1. Schließen Sie die beiden mitgelieferten WLAN-Antennen an der Rückseite des Geräts an und vergewissern Sie sich, dass es sich in Reichweite Ihres WLAN-Routers befindet. Schalten Sie dann das Gerät ein

Hinweis: Falls Sie Ihr Gerät erstmalig oder nach dem Zurücksetzen auf Werkseinstellungen einrichten, müssen Sie nach dem Einschalten zunächst den Anweisungen auf dem Display folgen, um Ihre bevorzugte Sprache auszuwählen.

2. Gehen Sie zu den WLAN-Einstellungen auf Ihrem iOS-Gerät und wählen Sie unter „NEUEN AIRPLAY-LAUTSPRECHER EINRICHTEN“ den Namen Ihres Netzwerkplayers.

Hinweis: Bei manchen iOS-Geräten wird keine Option für „AirPlay-Lautsprecher“ angezeigt. Wählen Sie in diesem Fall den Namen Ihres Netzwerkplayers aus.

3. Laden Sie nach dem Herstellen der Verbindung die [StreamMagic-App](#) aus dem [Apple App Store](#) herunter, um die Geräteeinrichtung abzuschließen.

Android:

1. Schließen Sie die beiden mitgelieferten WLAN-Antennen an der Rückseite des Geräts an und vergewissern Sie sich, dass es sich in

Reichweite Ihres WLAN-Routers befindet. Schalten Sie dann das Gerät ein

Hinweis: Falls Sie Ihr Gerät erstmalig oder nach dem Zurücksetzen auf Werkseinstellungen einrichten, müssen Sie nach dem Einschalten zunächst den Anweisungen auf dem Display folgen, um Ihre bevorzugte Sprache auszuwählen.

2. Laden Sie die [StreamMagic-App](#) aus dem [Google Play](#) Store herunter und installieren Sie sie.
3. Öffnen Sie die StreamMagic-App und wählen Sie „Verbinden“.
4. Gehen Sie unter „Gerät auswählen“ auf die Option „Neues Gerät einrichten“ und wählen Sie dann den Namen Ihres Netzwerkplayers aus.
5. Wählen Sie „Drahtlose Verbindung“ und dann „Weiter“.
6. Ihr Android-Gerät zeigt jetzt alle verfügbaren WLAN-Geräte in Reichweite an. Wählen Sie den Namen Ihres Netzwerkplayers aus.
7. Sobald die Verbindung hergestellt ist, werden Sie aufgefordert, Ihr WLAN-Passwort einzugeben. Geben Sie das Passwort ein und wählen Sie „Weiter“.
8. Ihr Gerät verbindet sich nun mit Ihrem WLAN. Dies kann bis zu einer Minute dauern.
9. Sobald die Verbindung hergestellt ist, schließen Sie die Ersteinrichtung Ihres Geräts in der StreamMagic-App ab.

StreamMagic-App - Einrichtung

Last updated: June 19, 2024 03:29. Revision #14091

Ihr Player ist netzwerkfähig. Sie können also nicht nur über die an den Eingängen des Produkts angeschlossenen Geräte Musik hören, sondern diese auch von vielen verschiedenen Quellen sowohl in Ihrem Heimnetzwerk als auch aus dem Internet streamen.

Um Ihren Player einzurichten, laden Sie bitte zunächst die StreamMagic-App aus dem Apple App Store bzw. Google Play Store herunter.



Einrichtung

1. Schalten Sie Ihren Player ein und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um Ihre bevorzugte Sprache auszuwählen.
2. Öffnen Sie die StreamMagic-App und folgen Sie den Anweisungen, um die Einrichtung des Players in Ihrem Netzwerk abzuschließen. Bei diesem Vorgang werden außerdem sämtliche anstehenden Updates angewendet.

Hinweis: Während des Einrichtungsvorgangs werden Sie aufgefordert, Ihrem Player einen Namen zu geben. Bitte achten Sie darauf, dass dieser eindeutig ist und nur für Ihren Player verwendet wird. Dies erleichtert die Auffindbarkeit bei der Nutzung von Streaming- und Smart-Home-Diensten.

Sobald Ihr Player mit Ihrem Heimnetzwerk verbunden ist, haben Sie die volle Kontrolle über Ihre Quellen, einschließlich Internet-Radio, Streaming-Dienste, Netzwerk- und USB-Laufwerke und mehr.

Für weitere Informationen über unsere StreamMagic-App, besuchen Sie bitte:

<https://www.cambridgeaudio.com/gbr/en/products/streammagic>

Google Home / Google Cast

Last updated: June 27, 2024 11:47. Revision #14090

Ihr Player verfügt über Google Cast und kann in Ihr Google Home eingebunden werden. Um Ihren Player einzurichten, laden Sie die Google Home-App auf Ihr Smartphone oder Tablet herunter.



Mit dem in Ihrem Player integrierten Google Cast wird Ihr Smartphone zur Fernbedienung. Tippen Sie einfach in Apps, die Sie bereits kennen, auf die Cast-Taste, um Musik, Podcasts und Wiedergabelisten von Ihrem Smartphone, Tablet oder Laptop auf Ihren Player zu streamen.

Google Cast

Ihr Smartphone ist Ihre Fernbedienung

- Tippen Sie in Apps, die Sie bereits kennen, einfach auf die Cast-Taste. Keine neuen Anmeldungen oder Downloads erforderlich.
- Verwenden Sie Ihr Smartphone zum Suchen, Abspielen, Anhalten und Regeln der Lautstärke von überall im Haus.
- Während Sie streamen, können Sie Ihr Smartphone weiterhin für andere Dinge verwenden – soziale Medien ansehen, SMS senden und sogar Anrufe annehmen.
- Genießen Sie Musik im ganzen Haus, wenn Sie Multi-Room-Casting mit Google Cast-fähigen Lautsprechern nutzen.
- Sagen Sie einfach „Hey Google“, um auf Ihren Player zu casten.

Unbegrenzte Unterhaltung, ganz nach Ihren Vorlieben

- Funktioniert mit Hunderten von Apps und es werden ständig neue hinzugefügt.
- Wählen Sie aus Millionen Titeln von bekannten Musikdiensten wie Pandora, Spotify und Youtube Music aus.

Hinweis: Wenn Sie Ihren Player erstmalig über die StreamMagic-App oder nach einem Zurücksetzen auf Werkseinstellungen einrichten, achten Sie bitte darauf, die Nutzungsbedingungen von Google zu akzeptieren, wenn Sie zur Aktivierung der Google Cast-Funktionalität aufgefordert werden.

Android, Google Play und das „Google Cast-enabled“-Logo sind Marken von Google Inc.

In einigen Gebieten sind die vollständigen Google Cast-fähigen Funktionen möglicherweise nicht verfügbar.

Internet-Radio

Last updated: July 30, 2024 04:17. Revision #14089

Über die Radio-Registerkarte der StreamMagic-App können Sie eine Vielzahl von Internet-Radiosendern auswählen und wiedergeben lassen. Zudem können Sie bis zu 99 Ihrer Lieblings-Internetradiosender und andere Medien als Presets auf Ihrem Player abspeichern, die sich dann über die StreamMagic-App aufrufen lassen. Eine begrenzte Anzahl von Presets kann über die Fernbedienung aufgerufen werden, sofern Ihr Player über eine solche verfügt.

Sie können die Presets über die StreamMagic-App suchen und zuweisen:

1. Navigieren Sie in der StreamMagic-App zum Reiter **Radio**.
2. Verwenden Sie den Suchreiter **Nach Radio suchen** oben auf der Seite oder geben Sie einen individuellen URL-Link ein, indem Sie URL wählen.
3. Wenn Sie den Sender gefunden haben, den Sie abspeichern möchten, gehen Sie auf „Auswählen“ und Ihnen werden die Optionen **Jetzt abspielen** und **Zu Presets hinzufügen** angezeigt.
4. Speichern Sie den Sender im gewünschten Preset (1-99) Ihres Players ab.
5. Sie erhalten daraufhin eine Bestätigung, dass der Sender im gewünschten Preset gespeichert wurde.

Hinweis: Bitte achten Sie darauf, dass der individuelle URL-Stream eines der folgenden unterstützten Dateiformate hat: ALAC, WAV, FLAC, AIFF, DSD (x256), WMA, MP3, AAC, HE AAC AAC+, OGG Vorbis

Löschen eines Presets (iOS):

1. Navigieren Sie in der StreamMagic-App zum Reiter **Home**.
2. Scrollen Sie zum unteren Ende der Seite, wo Sie die **Presets** Ihres Players finden, und wählen Sie **BEARBEITEN**.
3. Um einen Sender aus einem Preset zu löschen, tippen Sie auf das rote Kreissymbol und drücken Sie dann auf **Löschen**.

Löschen eines Presets (Android):

1. Navigieren Sie in der StreamMagic-App zum Reiter **Home**.
2. Scrollen Sie zum unteren Ende der Seite, wo Sie die **Presets** Ihres Players finden, und wählen Sie **BEARBEITEN**.
3. Tippen Sie auf den Sender, den Sie löschen möchten.

Hinweis: Sie können einen Sender auch über die Fernbedienung (sofern Ihr Player über eine solche verfügt) einem Preset zuweisen, indem Sie eine Nummer auf der Fernbedienung gedrückt halten, während der gewünschte Sender läuft.

Bluetooth

Last updated: December 14, 2023 05:02. Revision #14088

Per Bluetooth kann Ihr Player drahtlos Bluetooth-Audio von den meisten Smartphones, Tablets und Laptops empfangen.

Kopplung

Um Musik in hoher Qualität von der ausgewählten Medienquelle zu streamen, muss das Gerät zunächst mit dem Player gekoppelt werden.

1. Navigieren Sie in der StreamMagic-App zum Reiter „Home“.
2. Verwenden Sie für die Quelle die Option „Bearbeiten“, um die entsprechende Bluetooth-Quelle hinzuzufügen.
3. Kehren Sie zum Reiter „Home“ zurück und wählen Sie die Bluetooth-Quelle aus.
4. Öffnen Sie die Bluetooth-Einstellungen Ihres Mobilgeräts bzw. Laptops.
5. Wählen Sie Ihren Player aus der Liste der verfügbaren Geräte aus.
6. Ihr Gerät sollte sich nun mit Ihrem Player verbinden.

Sobald die Kopplung erfolgt ist, sollten Sie in der Lage sein, jederzeit eine Verbindung zu Ihrem Player herzustellen, indem Sie die Bluetooth-Quelle auf Ihrem Player auswählen und den Player dann aus der Liste der zuvor verbundenen Geräte auswählen.

Hinweis:

Ihr Bluetooth-Gerät kann nur dann mit Ihrem Player verbunden werden, wenn Bluetooth als Quelle ausgewählt ist.

AirPlay

Last updated: July 30, 2024 04:19. Revision #14087

AirPlay ist eine Technologie von Apple, mit der sich Heim-Audiosysteme und Lautsprecher in jedem Raum direkt von iPhone, iPad, HomePod oder Apple TV aus steuern lassen – durch einen Fingertipp oder indem Sie einfach Siri fragen. Spielen Sie einen Song gleichzeitig in Wohnzimmer und Küche ab oder regeln Sie die Lautstärke für alle Räume, alles komplett synchron.

Nachdem Sie Ihren Player installiert haben, fügen Sie ihn in ein paar einfachen Schritten über Ihr iPhone oder iPad zur „Apple Home“-App hinzu

So verwenden Sie AirPlay über iPhone oder iPad:

1. Vergewissern Sie sich, dass der Player mit Ihrem Netzwerk verbunden ist.
2. Öffnen Sie die App, von der aus Sie AirPlay nutzen möchten.

3. Tippen Sie auf  oder .

4. Wählen Sie Ihren Player als Ihr AirPlay-Gerät aus.

Verwendung von AirPlay über das Control Center

So schalten Sie den Ton auf Ihrem Gerät über das Control Center um:

Wischen Sie auf Ihrem Gerät von oben rechts auf dem Bildschirm nach unten, um das Control Center zu öffnen.

Halten Sie  in der Ecke oben rechts gedrückt und wählen Sie dann Ihren Player aus.

Dieses Gerät unterstützt AirPlay 2 und erfordert iOS 11.4 oder höher.

Apple und AirPlay sind Markenzeichen von Apple Inc., die in den USA und anderen Ländern registriert sind.

Die Verwendung des „Works with Apple“-Logos bedeutet, dass ein Zubehörteil speziell für die im Logo angegebene Technologie entworfen und vom Entwickler für die Erfüllung der Apple-Leistungsstandards zertifiziert wurde.

Integrierte Streaming-Dienste

Last updated: July 30, 2024 04:18. Revision #14086

Ihr Player verfügt über die folgenden integrierten Streaming-Dienste:

- Spotify Connect
- TIDAL
- Qobuz
- Deezer

Hinweis: Es ist notwendig, dass sich das Gerät, von dem Sie streamen (Smartphone, Tablet, Computer usw.) im selben WLAN-Netz wie der Netzwerkplayer befindet, damit die Geräte miteinander kommunizieren können.

Spotify Connect

Verwenden Sie Ihr Smartphone, Ihr Tablet oder Ihren Computer als Fernsteuerung für Spotify.

Besuchen Sie spotify.com/connect, um mehr zu erfahren.

TIDAL (Connect)

1. Öffnen Sie die TIDAL-App und wählen Sie die Wiedergabeliste, das Album, den Song etc. aus, die Sie über den Player streamen möchten.
2. Wählen Sie in TIDAL das Symbol für die Tonausgabegeräte und wählen Sie Ihren Player aus der Liste aus.
3. TIDAL Connect sollte nun die ausgewählten Inhalte auf den Player streamen.

Besuchen Sie tidal.com/connect mehr zu erfahren.

TIDAL (über StreamMagic)

1. Öffnen Sie die StreamMagic-App, navigieren Sie zum Reiter „Library“ und wählen Sie dann TIDAL aus.

Hinweis: Bitte melden Sie sich bei Ihrem TIDAL-Konto an, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Dies ist nur bei der ersten Verwendung erforderlich, um das Konto mit der StreamMagic-App zu verknüpfen.

2. Wählen Sie die Wiedergabeliste, das Album, den Song usw. aus, die Sie über den Player streamen möchten.
3. TIDAL sollte nun die ausgewählten Inhalte auf den Player streamen.

Qobuz (über Google Cast)

1. Öffnen Sie die Qobuz-App und wählen Sie die Wiedergabeliste, das Album, den Song usw. aus, die Sie über den Player streamen möchten.
2. Tippen Sie auf das „Google Cast“-Symbol in Qobuz und wählen Sie Ihren Player aus der Qobuz Connect-Liste aus.
3. Qobuz sollte nun die ausgewählten Inhalte über den Player streamen.

Qobuz (über StreamMagic)

1. Öffnen Sie die StreamMagic-App, navigieren Sie zum Reiter „Library“, und wählen Sie dann Qobuz aus.

Hinweis: Bitte melden Sie sich bei Ihrem Qobuz-Konto an, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Dies ist nur bei der ersten Verwendung erforderlich, um das Konto mit der StreamMagic-App zu verknüpfen.

2. Wählen Sie die Wiedergabeliste, das Album, den Song usw. aus, die Sie über den Player streamen möchten.
3. Qobuz sollte nun die ausgewählten Inhalte über den Player streamen.

Deezer (über Google Cast)

1. Öffnen Sie die Deezer-App und wählen Sie die Wiedergabeliste, das Album, den Song usw. aus, die Sie über den Player streamen möchten.
2. Wählen Sie das Lautsprechersymbol in Deezer und dann „Google Cast“ aus. Wählen Sie Ihren Player aus der Liste aus.
3. Deezer sollte nun die ausgewählten Inhalte über den Player streamen.

Deezer (über StreamMagic)*

1. Öffnen Sie die StreamMagic-App, navigieren Sie zum Reiter „Library“, und wählen Sie dann Deezer aus.

Hinweis: Bitte melden Sie sich bei Ihrem Deezer-Konto an, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Dies ist nur bei der ersten Verwendung

erforderlich, um das Konto mit der StreamMagic-App zu verknüpfen.

2. Wählen Sie die Wiedergabeliste, das Album, den Song usw. aus, die Sie über den Player streamen möchten.

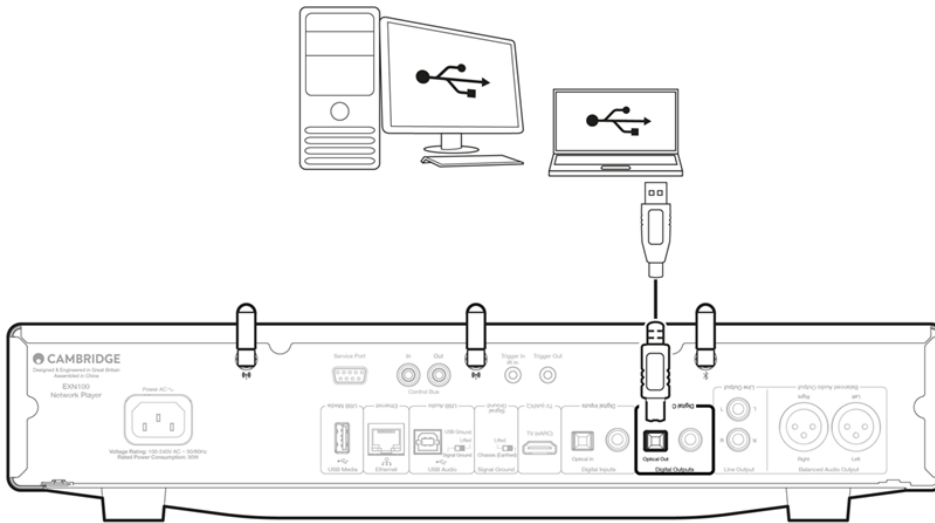
3. Deezer sollte nun die ausgewählten Inhalte über den Player streamen.

*Deezer ist nur in der StreamMagic-App verfügbar, wenn die Firmware-Version 129-b-004 oder höher und die StreamMagic-App Version 2.9.0 oder höher installiert sind.

USB-Audio

Last updated: September 27, 2024 03:41. Revision #14085

Wichtiger Hinweis: Bevor Sie Ihr Gerät zum ersten Mal in Betrieb nehmen, vergewissern Sie sich bitte, dass am USB-Audio-Anschluss kein Kabel angeschlossen ist. Die USB-Audio-Verbindung kann wieder hergestellt werden, sobald das Firmware-Update installiert ist.



PC-Einrichtung

Hinweis: Bevor Sie Ihren PC an den Netzwerkplayer anschließen, vergewissern Sie sich, dass Sie den erforderlichen Cambridge Audio Windows 2.0 USB-Treiber auf Ihrem PC installiert haben. Informationen über den neuesten USB-Audio-Treiber finden Sie [hier](#) und einen Link zum Herunterladen des neuesten Treibers [hier](#).

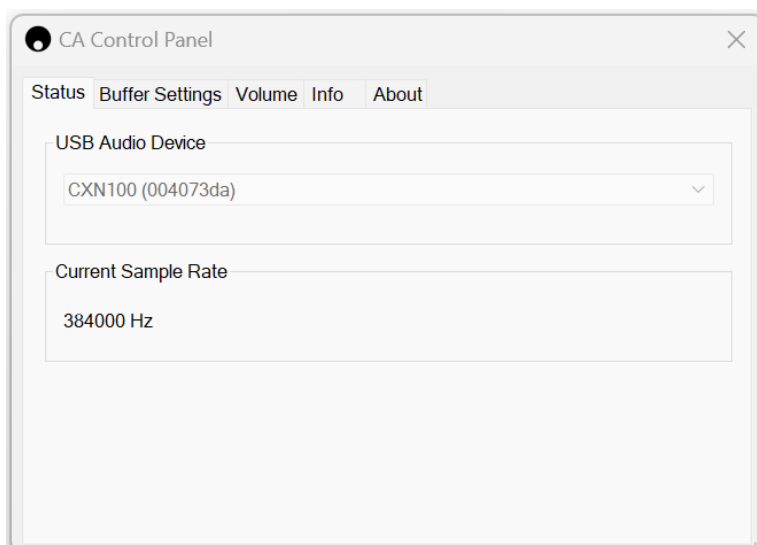
1. Verbinden Sie Ihr Gerät mit Ihrem PC.

- Nachdem Sie den richtigen Treiber installiert haben, schließen Sie Ihren PC mit einem USB-Audiokabel (Typ A auf Typ B) an den USB-Audioeingang an Ihrem Gerät an.

2. Wählen Sie die USB-Audioquelle aus.

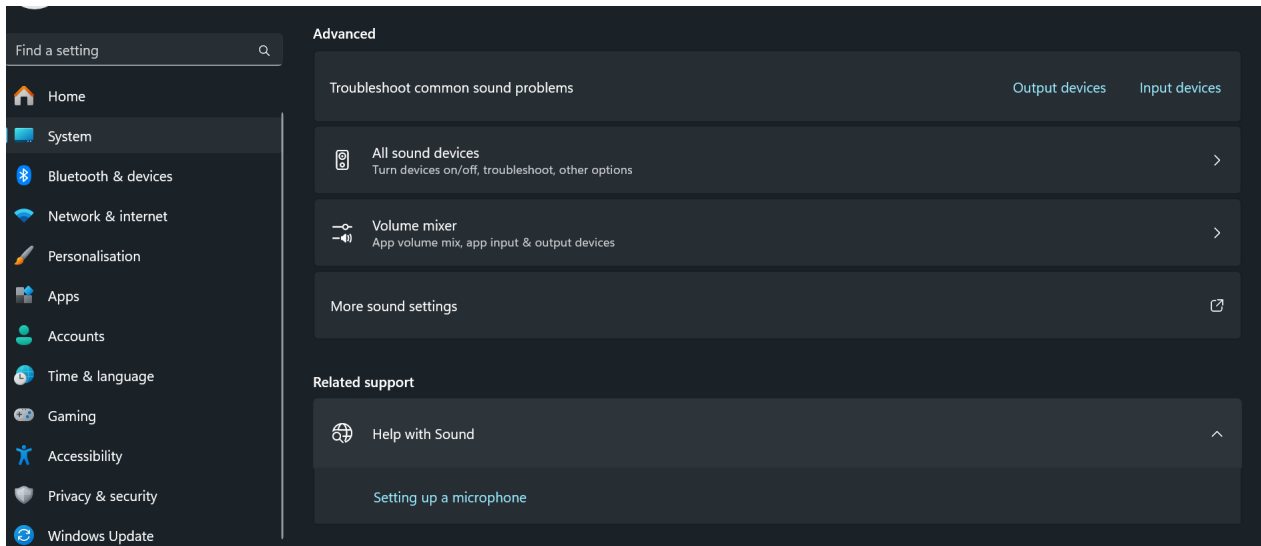
- Verwenden Sie dazu den Quellenwähler auf der Vorderseite des Geräts oder gehen Sie auf den Reiter **Home** und wählen Sie dann **USB Audio** im Abschnitt „Quellen“ der StreamMagic-App.

3. Navigieren Sie zur **CA-Systemsteuerung**, die jetzt in Ihrer Windows-Taskleiste installiert sein sollte. Hier werden alle angeschlossenen USB-Audiogeräte von Cambridge Audio sowie deren aktuelle Abtastrate angezeigt.

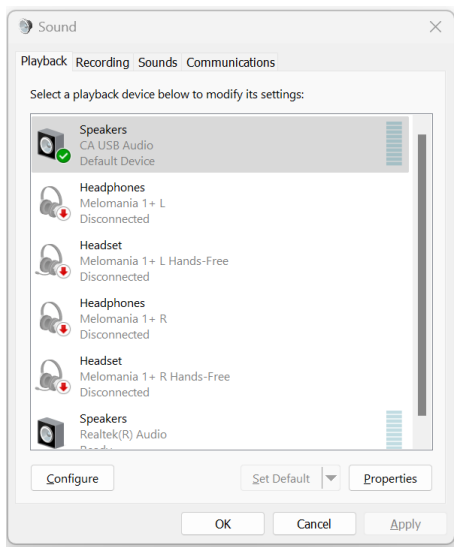


4. Navigieren Sie auf Ihrem PC zu **Einstellungen > System > Ton**. Wählen Sie Ihren Netzwerkplayer als Ausgabegerät aus dem Dropdown-Menü aus.

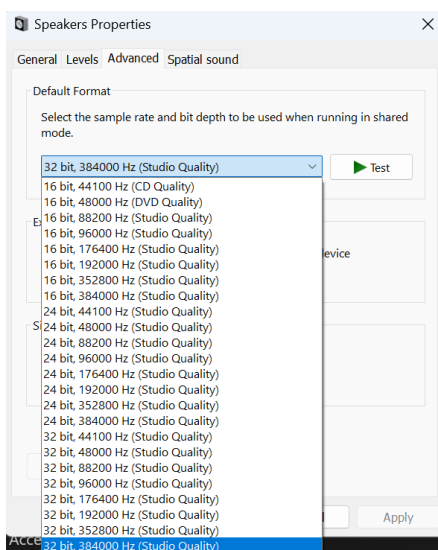
5. Wählen Sie im selben Fenster unter **Zugehörige Einstellungen** auf der rechten Seite die Option **Klangsteuerung** aus. Oder blättern Sie nach unten und wählen Sie **Weitere Toneinstellungen**.



6. Überprüfen Sie auf dem Reiter **Wiedergabe**, dass das Gerät als Standardausgabegerät ausgewählt ist und klicken Sie dann auf **Eigenschaften**.



7. Navigieren Sie unter **Lautsprechereigenschaften** zum Reiter **Erweitert**. Wählen Sie die gewünschte Bit-Tiefe und Abtastrate. (Dieser Schritt ist optional.)



Hinweis: Nicht alle Windows-Versionen unterstützen die Wiedergabe mit Abtastraten von mehr als 384 kHz. Bei Problemen stellen Sie bitte das Standard-Windows-Wiedergabeformat auf 384 kHz oder weniger ein und starten Sie dann Ihren Netzwerk-Player neu.

8. Der Ton Ihres PCs wird nun über Ihren Netzwerkplayer wiedergegeben.

Mac-Einrichtung

Hinweis: Beim Mac sind keine zusätzlichen Treiber erforderlich.

1. Verbinden Sie Ihr Gerät mit Ihrem Mac.

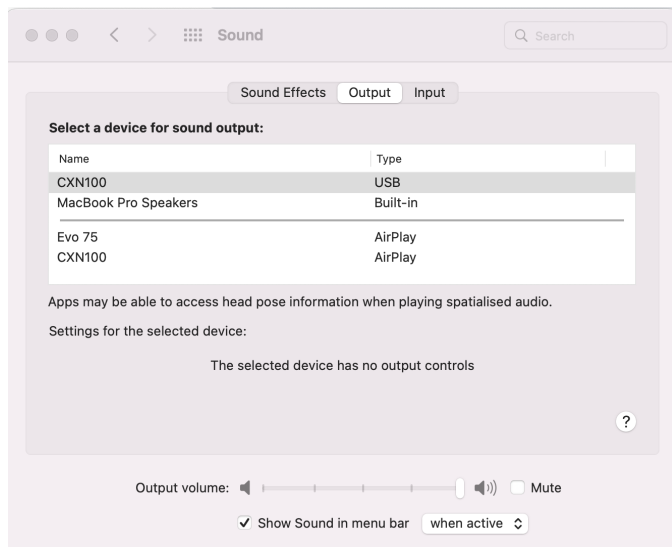
- Verbinden Sie Ihren Mac mittels eines USB-Audiokabels (Typ A auf Typ B) mit dem USB-Audioeingang Ihres Geräts.

Hinweis: Falls Sie einen Mac ohne USB Typ-A-Anschluss verwenden, können Sie auch ein USB-C-auf USB-B-Kabel verwenden (Thunderbolt 3 auf USB-B).

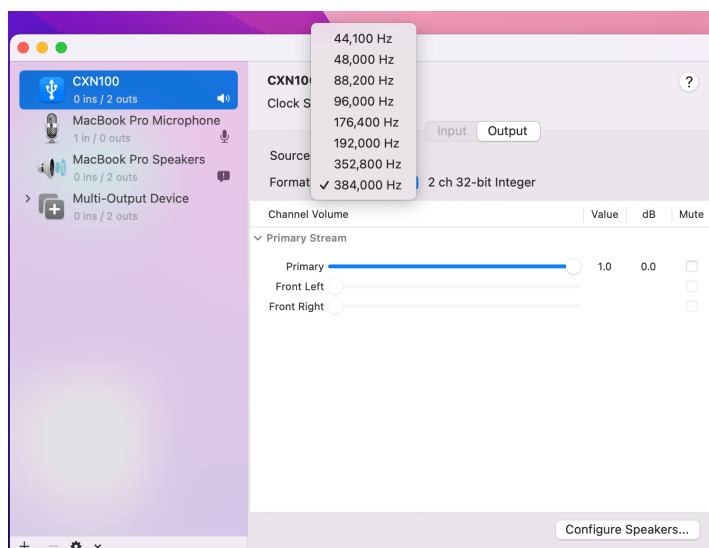
2. Wählen Sie die USB-Audioquelle aus.

- Verwenden Sie dazu den Quellenwähler auf der Vorderseite des EVO 150 oder gehen Sie auf den Reiter **Home** und wählen Sie dann **USB Audio** im Bereich „Quellen“ der StreamMagic-App.

3. Suchen Sie in den **Systemeinstellungen** des Mac die **Ton** Einstellungen. Wählen Sie Ihren Netzwerkplayer als Tonausgabegerät aus.



4. Gehen Sie auf dem Mac zu **Programme > Dienstprogramme > Audio-MIDI-Einstellungen**. Wählen Sie in der linken Spalte den Player als Ausgabegerät und stellen Sie dann in den Dropdown-Optionen die gewünschte Bittiefe und Abtastrate ein.



Hinweis: Dieser Schritt ist optional.

5. Der Ton Ihres Macs wird nun über Ihren Netzwerkplayer wiedergegeben.

USB-Medien

Last updated: July 30, 2024 04:15. Revision #14084

Sie können eine USB-SSD, eine USB-HDD oder ein Flash-Laufwerk über den USB-Medieneingang an der Rückseite des Geräts zur Wiedergabe anschließen. Für angeschlossene Medien werden folgende Formate unterstützt: ALAC, WAV, FLAC, AIFF, DSD, WMA, MP3, AAC, HE AAC, AAC+, OGG Vorbis

Hinweis: Ihr Player liest Festplatten zwar mit großer Kapazität, die an seine USB-Eingänge angeschlossen sind, manche davon müssen jedoch mit einem eigenen Netzteil betrieben werden.

Ihr Player unterstützt nur USB-Festplatten, die als FAT32 exFAT, NTFS oder Ext4 formatiert sind.

Ihr Player ist vorrangig ein Netzwerk-Musikplayer. Die USB-Anschlüsse sind für den bequemen Anschluss von USB-Sticks vorgesehen. Daher können wir keine Garantie für die Kompatibilität mit allen USB-HDDs übernehmen.

USB-Medienwiedergabe (über die StreamMagic-App)

1. Schließen Sie eine USB-SSD, -HDD oder ein Flash-Laufwerk an den USB-Eingang auf der Rückseite an.
2. Navigieren Sie in der StreamMagic-App zum Reiter „Library“.
3. Suchen Sie unter USB-Laufwerke Ihr Speichergerät und öffnen Sie dieses.
4. Nach der Auswahl eines Titels haben Sie folgende Optionen: „AB HIER WIEDERGEHEN“, „TITEL SOFORT ABSPIELEN“, „ALS NÄCHSTEN TITEL ABSPIELEN“ oder „TITEL IN WARTESCHLEIFE“.

Wiedergabeoptionen:

AB HIER ABSPIELEN – Die Wiedergabe des Albums/Ordners beginnt ab dem gewählten Punkt.

TITEL SOFORT ABSPIELEN – Der ausgewählte Titel wird sofort wiedergegeben.

ALS NÄCHSTEN TITEL ABSPIELEN – Der ausgewählte Titel wird der Warteschleife hinzugefügt, sodass er als nächstes abgespielt wird.

TITEL IN WARTESCHLEIFE – Der ausgewählte Titel wird zur Wiedergabe-Warteschleife hinzugefügt.

Streaming Ihrer lokalen digitalen Musiksammlung

Last updated: May 14, 2024 03:10. Revision #14083

Ihr Player kann Inhalte aus vielen verschiedenen physischen Quellen abspielen und in diesem Abschnitt wird erklärt, was Sie tun müssen, um auf Ihre lokal gespeicherte digitale Musiksammlung zuzugreifen und diese abzuspielen. „Lokal gespeichert“ bezeichnet Musikdateien, die Sie auf einem **PC**, **Mac** oder **Network-Attached-Storage-Gerät (NAS)** gespeichert haben.

Um lokale Inhalte zu streamen, benötigen Sie folgende Hard- und Software-Komponenten in Ihrem Netzwerk:

1. Ihren Cambridge Audio Netzwerkplayer.
2. Ein Mobilgerät wie z. B. ein Smartphone oder Tablet, auf dem die StreamMagic-App läuft. Wahlweise können Sie auch über die Bedienelemente an der Vorderseite auf Ihre Musiksammlung zugreifen.
3. Eine Festplatte, einen Computer oder ein NAS-Gerät, worauf kompatible Musikdateien gespeichert sind.
4. Einen aktiven UPnP-Musik- oder Medienserver.
5. Einen Router, der so konfiguriert ist, dass er UPnP-Dienste zulässt.

Hinweis: Die oben genannten Komponenten müssen korrekt angeschlossen und konfiguriert sein. Bitte beachten Sie, dass dies je nach verwendetem Server, NAS-Gerät, Computer usw. für verschiedene Konfigurationen unterschiedlich sein kann. Um Ihnen dabei zu helfen, haben wir einen Praxisleitfaden erstellt, mit dem Sie mit minimalem Aufwand alles zum Laufen bringen sollten. Diesen finden Sie [hier](#).

MQA (Master Quality Authenticated)

Last updated: October 16, 2024 02:53. Revision #14082

Ihr Player ist mit MQA-Technologie ausgestattet, wodurch Sie MQA-Audiodateien und -streams abspielen und dabei den Klang der ursprünglichen Aufnahme voll erleben können.



Am Bedienfeld leuchtet MQA grün oder blau, um anzuzeigen, dass das Gerät einen MQA-Stream bzw. eine MQA-Datei dekodiert und abspielt. Außerdem wird der Ursprung angegeben, um sicherzustellen, dass der Klang genau dem Quellmaterial entspricht. Leuchtet MQA blau, zeigt dies an, dass eine MQA-Studiodatei abgespielt wird, die entweder im Studio vom Künstler/Produzenten abgesegnet oder vom Urheberrechtsinhaber verifiziert wurde.

Einstellungen

Last updated: October 1, 2024 12:40. Revision #14092

Gerätename

So wird Ihr Player in Ihrer StreamMagic-App und in Ihrem Heimnetzwerk angezeigt, wenn Sie Dienste wie Spotify, Chromecast Built-in und TIDAL Connect verwenden.

Wenn Sie Ihrem Player einen eindeutigen Namen geben, ist er bei der Nutzung von Streaming- und Smart-Home-Diensten leichter zu identifizieren.

AirPlay-Name

So wird Ihr Player bei Verwendung von AirPlay oder der Apple Home-App angezeigt.

Standby-Modus

Damit wird festgelegt, welche Art von Standby-Modus Ihr Player verwenden soll.

<p>Netzwerk-Standby bedeutet, dass Ihr Player nach wie vor über die StreamMagic-App und andere Netzwerkdienste steuerbar ist.</p>

Wenn der ECO-Modus aktiviert ist, verbraucht Ihr Player im Standby-Modus noch weniger Strom, muss aber entweder über das Bedienfeld oder die Fernbedienung eingeschaltet werden. Im Standby-Modus kann dieser nicht über die App oder andere Netzwerkdienste gesteuert werden.

Automatisches Abschalten

Hier wird eingestellt, wie lange Ihr Player bei Inaktivität wartet, bevor er in den Standby-Modus wechselt.

Display-Helligkeit

Hiermit stellen Sie die Helligkeit des Displays Ihres Players ein. Bei der Einstellung „Off“ wird das Display nach einer Änderung für einige Sekunden angezeigt und schaltet sich dann aus. Roon

Ready DSD

Hiermit können Sie auswählen, wie Roon DSD-Inhalte bereitstellt.

DoP für digitale Ausgabe verwenden – Wenn Ihr Gerät natives DSD im DoP-Format unterstützt. PCM für digitale Ausgabe verwenden – Wenn Ihr Gerät natives DSD nicht unterstützt.

Steuerbus

Wenn Ihr Gerät per Steuerbus-Anschluss an einen Verstärker von Cambridge Audio angeschlossen ist, kann die Lautstärkeregelung direkt auf den Verstärker zugreifen. Weitere Informationen finden Sie hier im Abschnitt „Anschlüsse“ in diesem Handbuch unter „Steuerbus“.

Vorverstärker

Ist der Vorverstärkermodus aktiviert, lässt sich die Lautstärke des Analogausgangs des Geräts über die App oder den Drehregler steuern.

Hinweis: Vorverstärkermodus und Lautstärkeregelung lassen sich nur aktivieren, wenn die Ausgabe über die Analogausgänge erfolgt.

Lautstärkebegrenzung

Hiermit wird die maximale Lautstärke festgelegt, die andere Streaming-Dienste wie AirPlay, Spotify, TIDAL Connect und Google Cast einstellen können. Mit dem Lautstärkeregler an der Gerätefront, der Fernbedienung und über die StreamMagic-App lässt sich diese Vorgabe umgehen.

Early Update

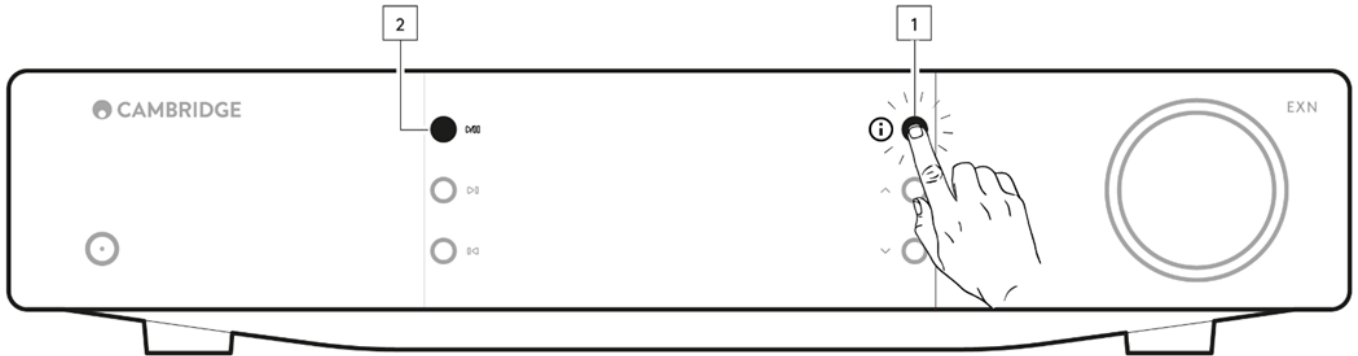
Wenn Sie dies auf „On“ stellen, können Sie die neueste Firmware vor der allgemeinen Veröffentlichung ausprobieren.

Firmware

Dies prüft, ob eine neue Firmware für Ihren Player verfügbar ist, und installiert diese.

Sie können auch auf dem Infobildschirm nach neuen Updates suchen und die Firmware des Geräts manuell aktualisieren, indem Sie die folgenden Schritte ausführen:

1. Halten Sie die Taste „i“ (Info) auf dem Bedienfeld gedrückt.
2. Drücken Sie, wie auf dem Display angegeben, die Taste „Play/Pause“, um nach der neuen Firmware zu suchen. Das Update auf die neue Firmware-Version, sofern eine solche verfügbar ist, wird nun durchgeführt.



Wenn Sie den Player über Nacht im Netzwerk-Standby lassen, sucht er automatisch nach Updates und installiert diese.

Hinweis: Ihr Netzwerkplayer muss mit dem Internet verbunden sein, um Firmware-Updates durchführen zu können. Sie sollten Ihren Netzwerkplayer angeschlossen lassen, um optimale Funktion zu gewährleisten.

Neustart

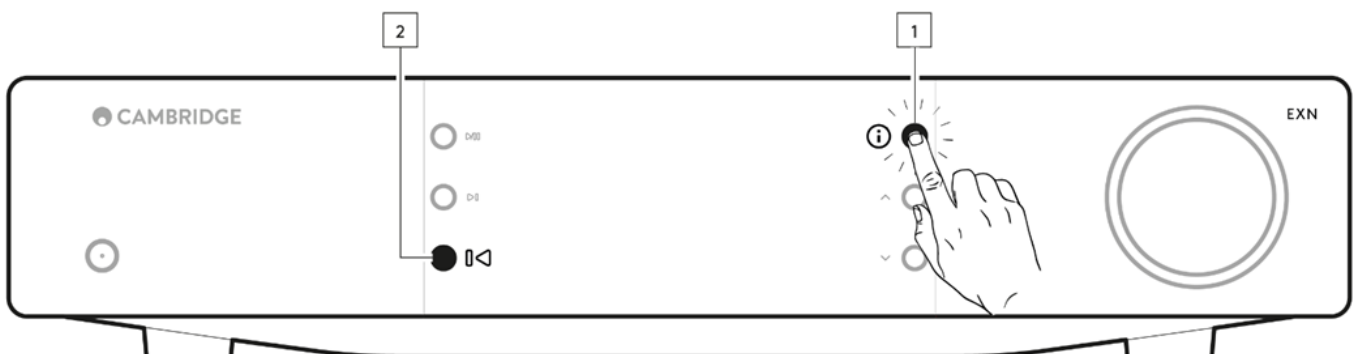
Hiermit starten Sie das Gerät neu. Dadurch wird die Verbindung mit dem Netzwerk und der App kurzzeitig unterbrochen.

Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

Hiermit wird Ihr Player auf Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Sie können dies auch über den Infobildschirm veranlassen, indem Sie die folgenden Schritte ausführen:

1. Halten Sie die Taste „i“ (Info) auf dem Bedienfeld gedrückt.
2. Halten Sie, wie auf dem Display angezeigt, die Rücklaftaste gedrückt, um das Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen durchzuführen.

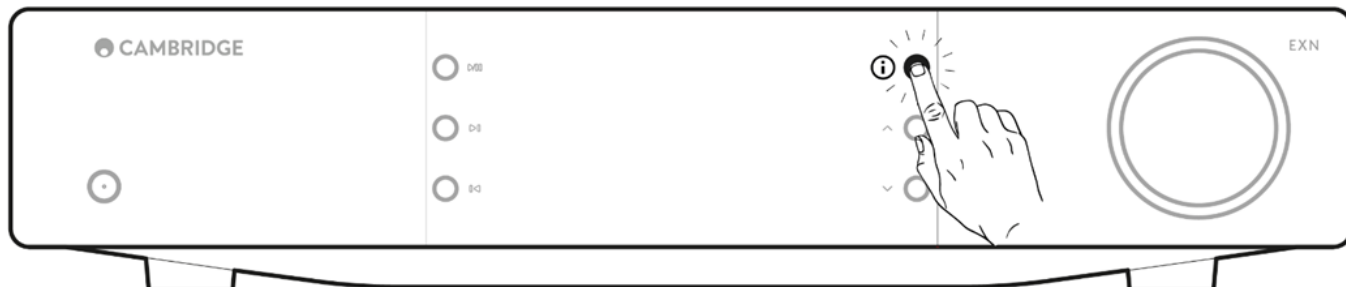


Informationsanzeige

Last updated: September 27, 2024 03:40. Revision #14093

Die Informationsanzeige zeigt nützliche Angaben zu Ihrem Player an, außerdem können Sie hier verschiedene Aktionen durchführen, um Probleme mit Ihrem Player zu beheben.

Um auf den Infobildschirm zuzugreifen, halten Sie die -Taste auf der Vorderseite 2 Sekunden lang gedrückt.



Technische Daten

Last updated: November 25, 2024 08:55. Revision #14169

D/A-Wandler

ESS ES9028Q2M

Klirrfaktor bei 1 kHz 0 dBFS

< 0,0005 %

Klirrfaktor bei 20 kHz - 0 dBFS

< 0,0005 %

Frequenzgang

20 Hz-20 kHz +/- 0,1 dB *

Rauschabstand (REF 1 W)

> 120 dB

Übersprechung bei 1 kHz

< -120 dB

Digitale Ausgänge

S/PDIF Koaxial

16/24 Bit, 32-192 kHz

TOSLINK optisch

16/24 Bit, 32-96 kHz

AUDIOFORMATE

WAV mit unkomprimiertem PCM 16-32 Bit 32-768 kHz, FLAC verlustfrei komprimiert, PCM 16-32 Bit 32-768 kHz, Apple Lossless (ALAC) mit verlustfrei komprimiertem PCM 16-24 Bit 32-192 kHz, AIFF mit unkomprimiertem PCM 16-32 Bit 32-768 kHz, Microsoft® Windows Media TM Audio (WMA 9-Standard) 32-320 kbps, MP3 (CBR oder VBR) 16-320 kbps, AAC, HE AAC und AAC+, (CBR oder VBR) 16-320 kbps, OGG Vorbis 32-320 kbps.

Native Unterstützung von DSD64 bis DSD512.

Streaming-Protokolle

RTSP (Real Time Streaming Protocol), MMS (Microsoft Media Server Protocol), HTTP (Hyper Text Transfer Protocol).

Bluetooth

5.0 A2DP / AVRCP mit Unterstützung der Codecs SBC, aptX und aptX HD

Konnektivität

UPnP, lokale USB-Medien, Airplay, Google Cast, Internet-Radio, Spotify Connect, TIDAL, Qobuz, Deezer, RoonReady.

Wiedergabeliste

ASX (Microsoft®-Wiedergabelistenformat) M3U, PLS

WLAN

IEEE 802.11 b/g/n bzw. AC (2,4 GHz und 5 GHz)

WLAN-Verschlüsselung

WEP, WPA, WPA2

Ethernet

IEEE 802.3, 10-Base-T oder 100-Base-T

USB

1 x USB 2.0 mit maximaler Stromstärke von 1 A

Dateisysteme:

FAT32, NTFS, Ext4, ExFAT

Netzspannung

100-240 V (Wechselstrom) Standby-Verbrauch

ECO-Modus

< 0,5 W

Netzwerk-Standby-Modus

>2 W

Max. Stromverbrauch

30 W

Maße

89 x 430 x 325 mm

Gewicht

4,15 kg

Quellenauflösungsmatrix

Last updated: October 16, 2024 03:06. Revision #14097

QUELLE	ÜBERTRAGUNGSART	MAXIMALE AUFLÖSUNG
Spotify Connect	Mobil-/Desktop-App	320kbps
Spotify AirPlay	Mobil-/Desktop-App	320kbps
Spotify Chromecast	Mobil-/Desktop-App	320kbps
Spotify Bluetooth	Mobil-/Desktop-App	aptX HD
TIDAL Connect	Mobil-/Desktop-App	24bit / 192 kHz
TIDAL (über die StreamMagic-App)	StreamMagic App	24bit / 192 kHz
TIDAL AirPlay	AirPlay 2	16bit / 44kHz
TIDAL Chromecast	Chromecast	24bit / 48 kHz
TIDAL Bluetooth	Bluetooth	aptX HD
TIDAL Roon	Roon-Endpunkt	24bit / 192 kHz
TIDAL Roon	USB Class 2	24bit / 192 kHz
TIDAL Desktop App	USB Class 2	24bit / 192 kHz
Qobuz (über die StreamMagic-App)	StreamMagic App	24bit / 192 kHz
Qobuz AirPlay	AirPlay 2	16bit / 44kHz
Qobuz Chromecast	Chromecast	24bit / 48 kHz
Qobuz Bluetooth	Bluetooth	aptX HD
Qobuz Roon	Roon-Endpunkt	24bit / 192 kHz
Qobuz Roon	USB Class 2	24bit / 192 kHz
Qobuz Desktop App	USB Class 2	24bit / 192 kHz
Drittanbieter-App (über AirPlay)	AirPlay 2	16bit / 44kHz
Drittanbieter-App (über Chromecast)	Chromecast	24bit / 48 kHz
Drittanbieter-App (über Bluetooth)	Bluetooth	aptX HD

Fehlerbehebung

Last updated: October 1, 2024 12:49. Revision #14095

Wenn Sie Probleme dabei haben, den Netzwerkplayer mit Ihrem Netzwerk zu verbinden, können folgende Schritte hilfreich sein:

- Vergewissern Sie sich, dass Sie die Schritte unter „Mit einem Netzwerk verbinden“ im Handbuch [hier](#) befolgt haben.
- Vergewissern Sie sich, dass beide WLAN-Antennen ordnungsgemäß an der Rückseite des Geräts angeschlossen sind.
- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Mobilgerät und Ihr Netzwerkplayer mit demselben Netzwerk verbunden sind.
- Entfernen Sie alle VPN- oder Anti-Virus-Apps, die Sie möglicherweise auf Ihr Mobilgerät heruntergeladen haben, da diese manchmal verhindern, dass die App andere Geräte im Netzwerk erkennt.
- Entfernen Sie sämtliche Netzwerk-Switches/-Extender etc. aus Ihrem Netzwerk.
- Verbinden Sie das Gerät per Ethernet-Kabel direkt mit Ihrem Router.
- Setzen Sie Ihr Gerät auf die Werkseinstellungen zurück und versuchen Sie dann erneut, das Netzwerk einzurichten.
- Überprüfen Sie, ob ein DHCP-Server verfügbar ist bzw. ob Sie an Ihrem Player eine statische IP-Adresse konfiguriert haben. Sie können dem Gerät über die „Netzwerk“-Einstellungen in der StreamMagic-App eine statische IP-Adresse zuweisen.
- Starten Sie Ihren Router neu und/oder setzen Sie diesen auf Werkseinstellungen zurück.

Wenn Sie Probleme dabei haben, die StreamMagic-App mit Ihrem Netzwerkplayer zu verbinden, können folgende Schritte hilfreich sein:

- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Mobilgerät und Ihr Netzwerkplayer mit demselben Netzwerk verbunden sind.
- Entfernen Sie alle VPN- oder Anti-Virus-Apps, die Sie möglicherweise auf Ihr Mobilgerät heruntergeladen haben, da diese manchmal verhindern, dass die App andere Geräte im Netzwerk erkennt.
- Überprüfen Sie, ob Sie der StreamMagic-App den Zugriff auf Geräte in Ihrem Netzwerk gestattet haben. Sie können dies in den App-Einstellungen Ihres Mobilgeräts überprüfen.
- Vergewissern Sie sich, dass beide WLAN-Antennen ordnungsgemäß an der Rückseite des Geräts angeschlossen sind.
- Prüfen Sie, ob andere Apps oder Quellen das Gerät erkennen. Wenn ja, deutet das darauf hin, dass irgendetwas auf Ihrem Gerät verhindert, dass die StreamMagic App den Netzwerkplayer erkennt.
- Laden Sie die StreamMagic-App auf ein anderes Mobilgerät herunter.
- Entfernen Sie sämtliche Netzwerk-Switches/-Extender, Booster etc. aus Ihrem Netzwerk.

Falls bei Ihrem Netzwerkplayer während der Wiedergabe von einer Netzwerkquelle Audioaussetzer auftreten, können folgende Schritte helfen, das Problem zu beheben:

- Vergewissern Sie sich, dass beide WLAN-Antennen ordnungsgemäß an der Rückseite des Geräts angeschlossen sind.
- Entfernen Sie sämtliche Netzwerk-Switches/-Extender, Booster etc. aus Ihrem Netzwerk.
- Verbinden Sie das Gerät per Ethernet-Kabel direkt mit Ihrem Router.
- Setzen Sie Ihren Netzwerkrouter zurück.
- Setzen Sie Ihren Netzwerkplayer auf die Werkseinstellungen zurück, indem Sie die Schritte [hier](#) im Handbuch ausführen.

Wenn sich Ihr Netzwerkplayer mit dem Internet verbinden lässt, aber bestimmte Internet-Sender nicht wiedergegeben werden, könnte dies an einer der folgenden Ursachen liegen:

- Der Sender ist zu dieser Uhrzeit nicht auf Sendung (beachten Sie, dass er sich in einer unterschiedlichen Zeitzone befinden könnte).
- Der Sender hat den Dienst eingestellt.
- Der Link in unserer Datenbank ist einfach nicht mehr aktuell. (Sie können veranlassen, dass ein Radiosender hinzugefügt oder aktualisiert wird, indem Sie die Schritte in den [FAQs](#) ausführen).
- Die Verbindung über das Internet zwischen Ihnen und dem Server (der sich oft in einem anderen Land befindet) ist zu langsam.
- Versuchen Sie damit, dass Sie die StreamMagic-App von Ihrem Gerät löschen und dann neu installieren.
- Wenn Sie ein Radio-Preset hören, versuchen Sie, das Preset zu löschen und dann in der StreamMagic-App neu zu speichern.

Falls Sie Probleme mit der UPnP-Wiedergabe haben, überprüfen Sie Folgendes:

- Achten Sie darauf, dass Ihre ausgewählte UPnP-Serversoftware den Dateityp unterstützt, auf den Sie zugreifen möchten. Einige Server unterstützen beispielsweise kein FLAC.
- Dieser Netzwerkplayer kann nur Dateien ohne DRM wiedergeben. Dateien mit DRM-Schutz können vom EXN100 nicht wiedergegeben werden.
- Zum Abspielen von WAV- oder FLAC-Dateien mit 24 Bit ist aufgrund des Datendurchsatzes in der Regel eine kabelgebundene Ethernet-Verbindung für zuverlässigen Betrieb besser geeignet.
- Überprüfen Sie, ob der Netzwerkplayer den von Ihnen gewünschten Dateityp wiedergeben kann. Derzeit lassen sich WMA, AAC, HE AAC, AAC+, MP3, OGG Vorbis, FLAC, WAV, ALAC und AIFF wiedergeben.
- Vergewissern Sie sich, dass Ihr PC/NAS-Laufwerk und Ihr Netzwerkplayer mit demselben Netzwerk verbunden sind.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie die erforderlichen Schritte für die Konfiguration von PC/NAS-Laufwerken mit einem Netzwerkplayer durchgeführt haben. Mehr darüber erfahren Sie in den folgenden [FAQs](#).

Falls Sie Probleme mit der Wiedergabe von USB-Medien haben, überprüfen Sie Folgendes:

- Überprüfen Sie, ob der Netzwerkplayer den von Ihnen gewünschten Dateityp wiedergeben kann. Derzeit lassen sich WMA, AAC, HE AAC, AAC+, MP3, OGG Vorbis, FLAC, WAV, ALAC und AIFF wiedergeben.
- Dieser Netzwerkplayer kann nur Dateien ohne DRM wiedergeben. Dateien mit DRM-Schutz können vom EXN100 nicht wiedergegeben werden. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät nicht mehr als 1 A benötigt, wenn es über den USB-Anschluss mit Strom gespeist wird.
- Überprüfen Sie, ob Ihr Gerät als FAT32/NTFS/exFAT/Ext4 formatiert ist.
- Die Art und Weise, wie Sie die Daten auf Ihren USB-Medien organisieren, kann sich auf die Größe der internen Datenbank auswirken, die der Netzwerkplayer beim Durchsuchen der Inhalte dynamisch scannt. Es empfiehlt sich, Ordner für Künstler anzulegen, in denen Sie dann Unterordner für die einzelnen Alben erstellen. Musiksammlungen mit Tausenden von Titeln im selben Ordner verlangsamen das Durchsuchen durch den Player entsprechend.

Falls Sie Probleme haben, ein Bluetooth-Gerät mit dem Netzwerkplayer zu verbinden, überprüfen Sie Folgendes:

- Vergewissern Sie sich, dass die Bluetooth über den Quellenwahlschalter an der Vorderseite oder in der App als Klangquelle ausgewählt wurde. Sie können ein Bluetooth-Gerät nur dann mit dem Player koppeln, wenn Bluetooth als Quelle ausgewählt ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die mitgelieferte Bluetooth-Antenne an der Rückseite des Players angeschlossen ist.
- Überprüfen Sie, dass Ihr Gerät nicht bereits mit einem anderen Bluetooth-Lautsprecher/-Kopfhörer verbunden ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Player nicht bereits mit einem anderen Bluetooth-Gerät verbunden ist.

Es ist kein Ton zu hören:

- Achten Sie darauf, dass sich das Gerät nicht im Standby-Modus befindet.
- Überprüfen Sie, ob Ihr Verstärker bzw. D/A-Wandler korrekt angeschlossen ist.
- Überprüfen Sie, ob Ihre Lautsprecher korrekt an den Verstärker angeschlossen sind.
- Vergewissern Sie sich, dass der angeschlossene Verstärker bzw. D/A-Wandler nicht stummgeschaltet ist.
- Falls der Vorverstärkermodus aktiv ist, vergewissern Sie sich, dass der Player nicht stummgeschaltet ist.
- Stellen Sie sicher, dass die richtige Quelle über die App oder den Quellenwähler an der Vorderseite ausgewählt wurde.

Beim Anschluss eines Mac/PC an den USB-Audioeingang ist kein Ton zu hören:

- Vergewissern Sie sich, dass alle Schritte im Abschnitt USB-Audio des Handbuchs befolgt wurden.
- Stellen Sie sicher, dass die USB-Audioquelle über die App oder den Quellenwähler an der Vorderseite ausgewählt wurde. Vergewissern Sie sich, dass Ihr PC/Mac mit einem USB-A-zu-B-Kabel an den USB-Audioeingang angeschlossen ist.
- Wenn Sie einen PC anschließen, stellen Sie sicher, dass der richtige USB-Treiber heruntergeladen wurde. Der Treiber ist unter <https://www.cambridgeaudio.com/gbr/en/driver-updates> erhältlich.

Von einem an den eARC-Eingang angeschlossenen Fernsehgerät kommt kein Ton:

- Befolgen Sie die Schritte in der Fehlerbehebungsanleitung auf unserer Support-Website [hier](#).

Häufig gestellte Fragen

Last updated: October 1, 2024 12:52. Revision #14072

Kann ich Dateien von einer angeschlossenen USB-Festplatte wiedergeben, wenn der EXN100 nicht mit einem Netzwerk verbunden ist?

Dies ist leider nicht möglich, da die Verwendung der StreamMagic-App erforderlich ist, um Dateien von einer angeschlossenen USB-Festplatte abspielen zu können. Bitte beachten Sie, dass es dringend empfohlen wird, den EXN100 ständig mit einem Netzwerk verbunden zu halten.

Wird der EXN100 mit einer Fernbedienung ausgeliefert?

Nein, der EXN100 hat keine eigene Fernbedienung und wird auch nicht mit einer solchen ausgeliefert. Das Gerät lässt sich komplett über die StreamMagic-App steuern und auch die Einstellungen werden darüber vorgenommen.

Falls Sie eine Fernsteuerung zu Ihrem Gerät wünschen: Die Fernbedienung der EX-Serie ist mit dem EXN100 kompatibel und kann über unsere Website erworben werden.

Kann ich über das Bedienfeld auf Funktionen wie Internetradio und Streaming zugreifen?

Über das Bedienfeld des EXN100 ist es nicht möglich, auf Dienste und Funktionen zuzugreifen. Auf viele der Gerätefunktionen können Sie über die StreamMagic-App zugreifen und auf integrierte Dienste wie TIDAL, Spotify etc. über deren jeweilige Apps.

Wie ändere ich die Lautstärke des EXN100?

Ist der Vorverstärkermodus in den Geräteeinstellungen der StreamMagic-App aktiviert, können Sie die Lautstärke der Analogausgänge des Geräts per App oder über den Drehregler steuern.

Hinweis: Vorverstärkermodus und Lautstärkeregelung lassen sich nur aktivieren, wenn die Ausgabe über die Analogausgänge erfolgt.

Muss ich beide mitgelieferten WLAN-Antennen anschließen, damit der EXN100 funktioniert?

Ja, wenn Sie Ihren EXN100 mit Ihrem WLAN verbinden, müssen Sie beide mitgelieferten Antennen anschließen, um die volle WLAN-Funktionalität und die bestmögliche Signalqualität zu gewährleisten.

Auch die Bluetooth-Funktion ist nur dann verfügbar, wenn eine der Antennen an den Anschluss mit dem Bluetooth-Symbol angeschlossen ist.

Kann ich mehr als einen der Ausgänge des EXN100 gleichzeitig verwenden?

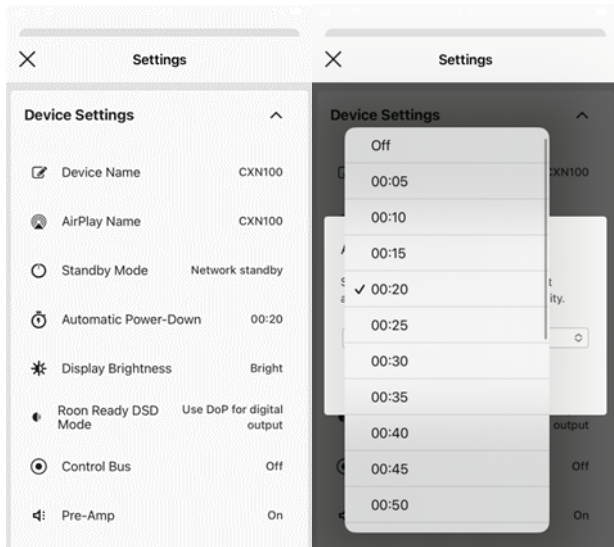
Wenn Sie den EXN100 an ein einzelnes Gerät anschließen, können Sie dafür jeden beliebigen Ausgang, ob digital oder analog, verwenden. Falls Sie den EXN100 jedoch an mehrere Geräte anschließen möchten, sind bis zu vier für gleichzeitige Wiedergabe möglich, da alle Ausgänge stets aktiv sind.

Bitte beachten Sie, dass Sie den Vorverstärkermodus in der StreamMagic-App aktivieren müssen, wenn Sie die Lautstärke über den EXN100 steuern möchten. Die Lautstärkeregelung hat keine Auswirkung auf die Digitalausgänge.

Wie kann ich verhindern, dass sich der EXN100 ausschaltet, wenn er nicht benutzt wird?

Der EXN100 wechselt nach 20-minütiger Inaktivität automatisch in den Standby-Modus. Diese automatische Abschaltfunktion (Automatic Power-Down, APD) lässt sich , indem Sie in den Geräteeinstellungen der StreamMagic-App deaktivieren.

Dort können Sie diese Funktion entweder ganz deaktivieren oder die Zeit bis zur Abschaltung ändern, indem Sie „Automatic Power-Down“ auswählen.



Was für USB-Festplatten unterstützt der EXN100?

Der EXN100 ist primär als Netzwerk-Musikplayer vorgesehen und der USB-Port dient dem bequemen Anschluss von USB-HDDs und -SSDs. Jedoch können wir keine Garantie für die Kompatibilität mit allen USB-HDDs und -SSDs übernehmen.

Der EXN100 kann Festplatten mit großer Kapazität lesen, die an den USB-Eingang angeschlossen sind. Einige Laufwerke mit größerer Kapazität benötigen jedoch möglicherweise eine eigene Stromversorgung, da der USB-Anschluss des Players unter Umständen nicht genügend Strom für das Laufwerk liefern kann.

Der EXN100 unterstützt USB-Festplatten, die mit FAT32, exFAT, NTFS oder Ext4 formatiert sind.

EXA100

Manual Generated: 19/11/2024 - 12:27

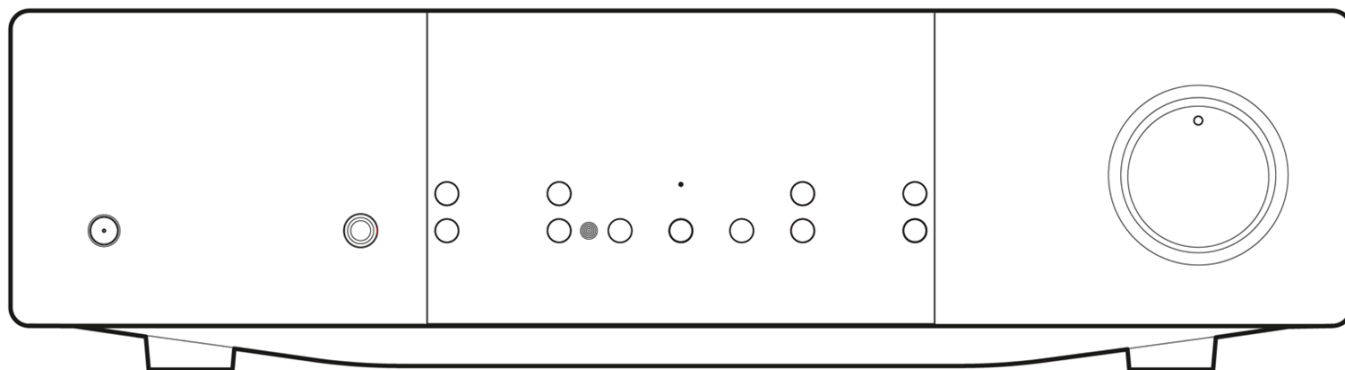


Table of Contents

EXA100	3
Einführung	3
Lieferumfang des EXA100	4
Bedienelemente Vorderseite	5
Anschlüsse auf der Geräterückseite	6
Fernbedienung	9
Anschlüsse	10
USB-Audio-Anschluss	14
Einstellungsmenü	17
Bluetooth	19
Steuerbus	20
CAP-Schutz	22
Fehlerbehebung	24
Technische Daten	25
Häufig gestellte Fragen (FAQ)	26

EXA100

Last updated: October 9, 2024 09:04. Revision #14147



Einführung

Last updated: October 2, 2024 01:54. Revision #14122

Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen die Installation und Verwendung des Produkts so einfach wie möglich machen. Die Angaben in dieser Anleitung wurden zur Zeit der Drucklegung sorgfältig auf ihre Richtigkeit überprüft. Cambridge Audio ist bestrebt, seine Produkte ständig zu verbessern. Deshalb können sich Design und technische Daten ohne vorherige Ankündigung ändern.

Dieses Handbuch enthält firmeneigene Informationen, die dem Urheberrecht unterliegen. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Handbuch darf weder als Ganzes noch in Teilen auf mechanische, elektronische oder andere Weise, in welcher Form auch immer, ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herstellers vervielfältigt werden. Alle Marken und eingetragenen Handelszeichen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Die Bluetooth®-Wortmarke und -Logos sind eingetragene Marken der Bluetooth SIG, Inc. und jegliche Verwendung dieser Marken durch Audio Partnership Plc erfolgt unter Lizenz. Andere Marken und Markennamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Qualcomm ist eine in den USA und anderen Ländern eingetragene Marke von Qualcomm Incorporated, die mit Genehmigung verwendet wird. aptX ist eine in den USA und anderen Ländern eingetragene Marke von Qualcomm Technologies International, Ltd., die mit Genehmigung verwendet wird.

Qualcomm aptX ist ein Produkt von Qualcomm Technologies International, Ltd.

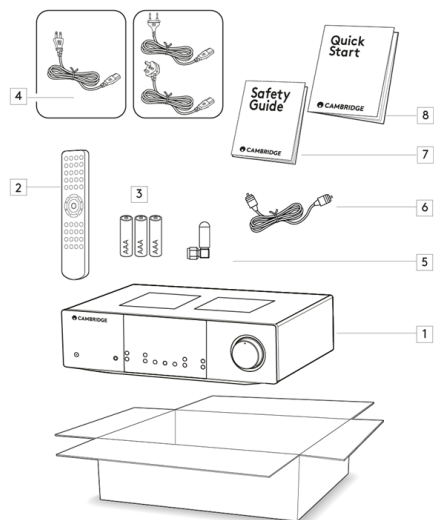
© Copyright Cambridge Audio Ltd

Für Informationen über kommende Produkte, Software-Updates und exklusive Angebote registrieren Sie Ihr Gerät bitte unter <https://www.cambridgeaudio.com/register>

Lieferumfang des EXA100

Last updated: October 2, 2024 01:55. Revision #14121

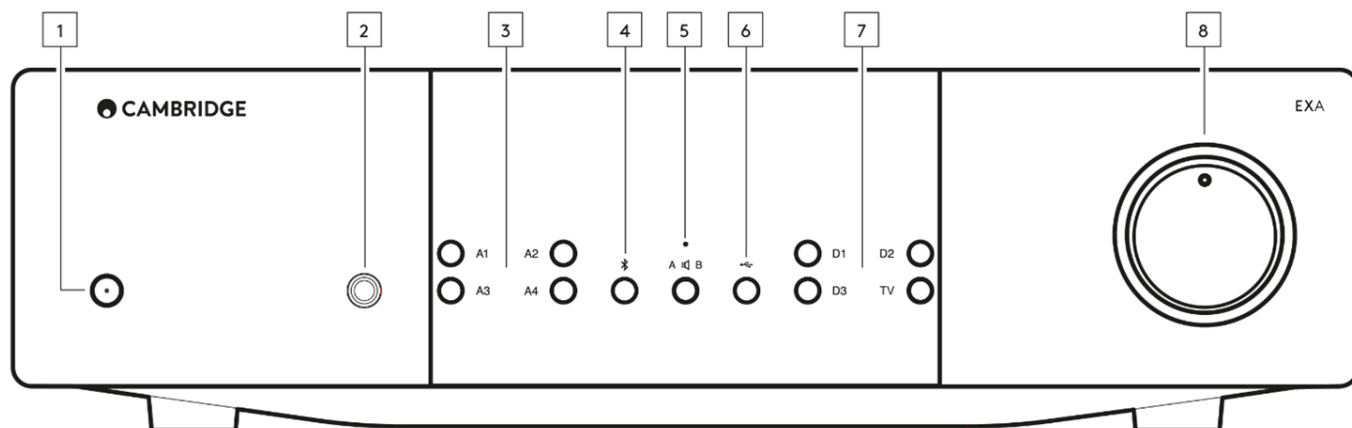
Im Lieferumfang des EXA ist enthalten:



1. EXA100 Vollverstärker
2. Fernbedienung
3. 3 x AAA-Batterien.
4. Regionales Netzkabel
5. Bluetooth-Antenne
6. Orangefarbenes Steuerbus-Kabel
7. Sicherheitshinweise
8. Kurzanleitung

Bedienelemente Vorderseite

Last updated: September 27, 2024 01:50. Revision #14120



1. **Standby/Ein** - Schaltet das Gerät zwischen dem Standby-Modus (angezeigt durch abgedunkelte Power-LED) und Ein (angezeigt durch hell leuchtende Power-LED) um. Der Standby-Modus ist ein Energiesparmodus, bei dem der Stromverbrauch weniger als 0,5 Watt beträgt.

AUTOMATISCHE ABSCHALTFUNKTION (AUTO POWER DOWN/APD)

Der EXA verfügt über eine standardmäßig aktivierte automatische Abschaltung (Auto Power Down, APD), wodurch das Gerät nach 20 Minuten Inaktivität automatisch in den Standby-Modus wechselt. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Einstellungsmenü“.

Hinweis: Im Endstufenmodus ist die automatische Lautstärkeregelung deaktiviert, wenn „A1“ oder „A1 symmetrisch“ ausgewählt sind, bzw. wenn ein Bluetooth-Gerät verbunden ist.

2. **Kopfhörer** - Für geeignete Kopfhörer – das Anschließen schaltet den Lautsprecher- und Vorverstärkerausgang automatisch stumm.
3. **Auswahl der analogen Quelle** - Drücken Sie die entsprechende Eingangsauswahltaste, um die gewünschte Quelle auszuwählen.
Hinweis: Durch Drücken der Eingangsauswahltaste A1 wird zwischen den symmetrischen und unsymmetrischen Eingängen umgeschaltet. Der symmetrische Eingang wird angezeigt, wenn A1 orange leuchtet, der unsymmetrische, wenn A1 blau leuchtet. Der Verstärker gibt keinen Ton aus, wenn nicht der korrekte Eingang ausgewählt ist. Wenn z. B. eine Audioquelle an den symmetrischen Eingang angeschlossen ist, vergewissern Sie sich, dass die A1-Eingangsleuchte orange leuchtet.
4. **Bluetooth** - Zum Aktivieren des Bluetooth-Eingangs.
Per Bluetooth kann Ihr Player drahtlos Bluetooth-Audio von den meisten Smartphones, Tablets und Laptops empfangen.
5. **Speaker A/B** - Drücken Sie diese Taste, um durch die an die Lautsprecheranschlüsse auf der Rückseite des Gerätes angeschlossenen Lautsprecherpaare zu schalten (Lautsprecherpaar A, B oder A und B). Dies kann genutzt werden, um ein zusätzliches Lautsprecherpaar in einem anderen Raum zu verwenden. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Anschlüsse“.

Anzeige Stummschaltung

Die Leuchte blinkt, um anzuzeigen, dass die Ausgänge per Fernbedienung stummgeschaltet wurden.

Die Anzeige leuchtet konstant und zeigt an, dass der „Endstufenmodus A1“ auf der Rückseite des Geräts aktiv ist.

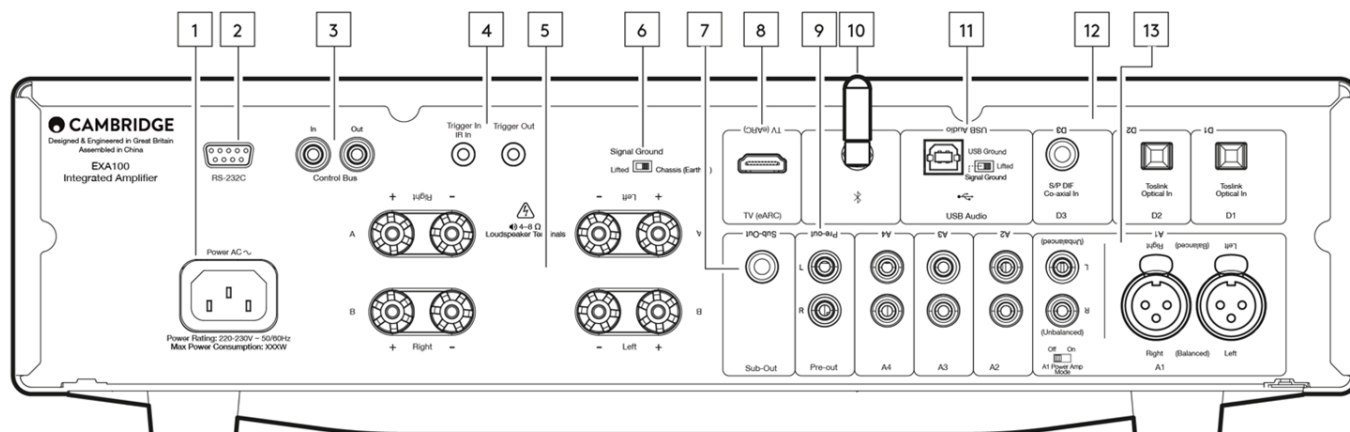
Schutzanzeige

Siehe Abschnitt „CP4“ für weitere Details.

6. **USB-Audio** - Drücken Sie hierauf, um den USB-Audioeingang auszuwählen.
7. **Auswahl der digitalen Quelle** - Drücken Sie die entsprechende Eingangsauswahltaste, um die gewünschte Quelle auszuwählen.
8. **Lautstärke** - Wird zum Erhöhen/Verringern der Lautstärke an den Verstärkerausgängen verwendet. Dieser Regler wirkt sich auf den Pegel aller Ausgänge aus, außer wenn der Endstufenmodus A1 oder „A1 symmetrisch“ aktiv ist.

Anschlüsse auf der Geräterückseite

Last updated: October 2, 2024 02:00. Revision #14119



- Wechselstrom-Netzanschluss** - Nachdem Sie alle Anschlüsse am Verstärker vorgenommen haben, stecken Sie das Netzteil in eine geeignete Steckdose und drücken Sie auf Standby. Ihr Verstärker ist jetzt einsatzbereit.
- RS232C** - RS232 ist ein standardisiertes serielles Datenkommunikationsprotokoll, mit dem RS232-fähige Geräte in einem Heimautomatisierungssystem miteinander kommunizieren können. Individuelle Installationssteuerung - ein vollständiges Protokoll für den EXA finden Sie [hier](#) auf unserer Website.
- Steuerbus** - Cinch-Buchsen zum Senden und Empfangen von Ein-/Ausschalt- und Lautstärkebefehlen von anderen angeschlossenen Geräten der EX-Serie. Weitere Informationen zum Steuerbus finden Sie im Abschnitt „Steuerbus“.
- Trigger**

Trigger-Ausgang - Verwenden Sie ein Verbindungskabel zwischen dem EXA und einem Produkt mit Trigger-Eingang. Dadurch wird der Betriebszustand beider Geräte beim Einschalten/Standby des EXA synchronisiert.

Trigger-Eingang/IR-Eingang

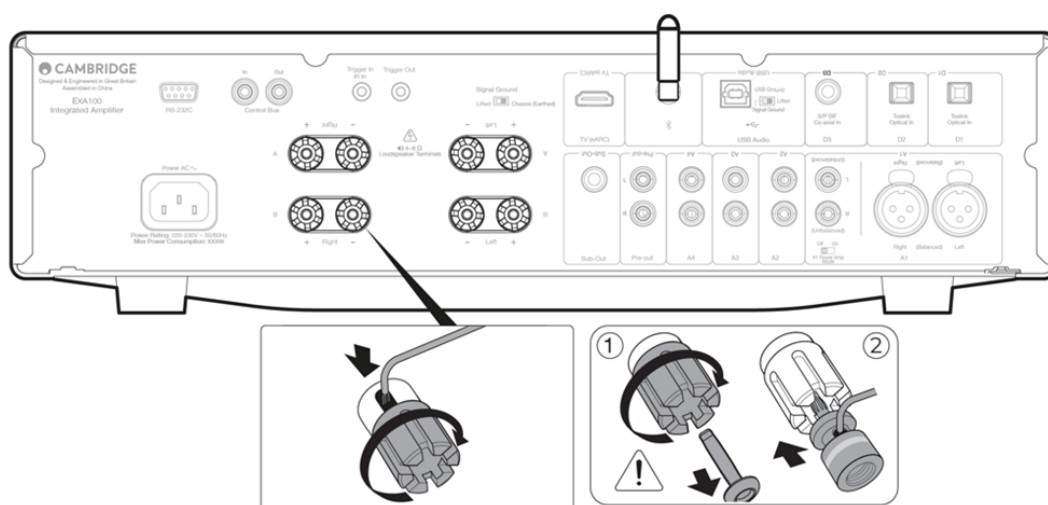
Trigger-Eingang - Verwenden Sie ein Verbindungskabel zwischen einem Produkt mit Trigger-Ausgang und dem EXA.

IR-Eingang - Empfängt modulierte IR-Kommandos von einem IR-Verstärker oder einem benutzerspezifischen Installationssystem.

</p>

5. Lautsprecheranschlüsse

Hinweis: Wenn Sie einen Bananenstecker verwenden, vergewissern Sie sich, dass die Lautsprecherklemmen vollständig angezogen sind, bevor Sie den Stecker anschließen.



Es stehen zwei Lautsprecheranschlusspaare zur Verfügung:

A (Hauptlautsprecheranschlüsse) und **B** (Sekundärlautsprecheranschlüsse).

Verbinden Sie die Kabeladern Ihres linken Lautsprechers mit den linken Anschlüssen des EXA und die Kabeladern des rechten Lautsprechers mit den rechten Anschlüssen.

Achten Sie stets darauf, dass der positive Ausgang des Verstärkers mit dem positiven Eingang des Lautsprechers und der negative Ausgang des Verstärkers mit dem negativen Eingang des Lautsprechers verbunden ist.

Der rote Anschluss ist der positive Ausgang.

Der schwarze Anschluss ist der negative Ausgang.

Bitte achten Sie darauf, dass keine Kabelfasern von Nachbarkabeln die Ausgänge verbinden und somit zu einem Kurzschluss führen. Bitte achten Sie darauf, dass die Lautsprecheranschlüsse immer ausreichend gesichert sind, um eine gute elektrische Verbindung herzustellen.

Wenn die Schraubverbindungen lose sind, kann sich das nachteilig auf die Klangqualität auswirken.

Hinweis: An den Lautsprecherklemmen müssen die runden Stifte entfernt werden, bevor Sie einen Bananenstecker anschließen können.

Tipps: Diese lassen sich am einfachsten entfernen, indem Sie die Lautsprecherklemme leicht lockern und dann wieder festziehen. Dadurch lässt sich der Stecker leichter abziehen.

6. Signalmasse

Position 1 – Normal-/Standardeinstellung. Die Audiomasse des Hauptgeräts ist von der Gehäusemasse getrennt.

Position 2 – Die Audiomasse des Hauptgeräts ist direkt mit der Gehäusemasse verbunden. Bei einigen Konfigurationen kann dies Brummen oder Rauschen reduzieren, wenn bestimmte Fernsehgeräte, Plattenspieler oder andere Geräte an den EXN100 angeschlossen sind.

7. Sub out - Zum Anschluss an den Eingang eines aktiven Subwoofers, falls benötigt.

Hinweis: Am Sub-Ausgang ist ein Tiefpassfilter mit einer Frequenz von ca. 2,3 kHz vorhanden, sodass keine Frequenzen über 2,3 kHz an einen angeschlossenen Subwoofer gesendet werden. Dadurch werden die vom EXA erzeugten Phasenverschiebungen am Sub-Ausgang auf ein Minimum reduziert.

Die Trennfrequenz kann am Subwoofer selbst eingestellt werden.

8. Enhanced Audio return channel (eARC) – Ein Anschluss für ein Fernsehgerät, das sowohl die ARC- als auch die eARC-Funktion unterstützt.

9. Pre-out - Zum Anschluss an die unsymmetrischen Eingänge einer Endstufe oder eines aktiven Subwoofers.

Hinweis: Am Vorverstärkerausgang (Pre-Out) liegt kein Tiefpassfilter an, sodass der gesamte Frequenzbereich an einen am Pre-Out angeschlossenen Subwoofer übertragen wird.

10. Bluetooth-Antenne - Zum Audio-Streaming per Bluetooth. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Bluetooth“.

11. USB-Audioeingang - Eine USB-B-Buchse für die Wiedergabe von Audiodaten von einem Computer mit Microsoft Windows- oder Apple Mac OS X-Betriebssystem. Einige Linux-Builds eignen sich ebenfalls dazu.

Hinweise:

- Verwenden Sie stets hochwertige USB-Kabel, die für USB Hi-Speed zertifiziert sind. USB-Kabel mit einer Länge von mehr als 3 m können zu beeinträchtigter Audiowiedergabe führen.

- Bevor Sie ein Kabel an den USB-Eingang anschließen oder davon abziehen und während Ihr PC/Mac hoch- bzw. herunterfährt sollten Sie die Lautstärke auf Minimum stellen, auf einen anderen Eingang umschalten oder den EXA ausschalten.

Erdfreischalter - Der Erdfreischalter ermöglicht es, die Masse der USB-Schnittstelle mit der EXA-Signalmasse zu verbinden oder von dieser zu trennen. Das Trennen der Erdung kann sinnvoll sein, wenn ein elektronisches Brummen über die Lautsprecher zu hören ist, sobald der USB-Eingang ausgewählt wird. Ansonsten sollte der Schalter in der Ground-Position bleiben.

12. Digitaleingänge (D1, D2 UND D3) - TOSLINK und S/PDIF-Koaxial-Digitaleingänge.

Koaxial - Verwenden Sie ein hochwertiges spezielles Digital-Cinch-Kabel mit 75 Ω (kein Kabel für den normalen Audiogebrauch). Dieser Eingang eignet sich für Signale mit 16-24 Bit und bis zu 192 kHz.

TOSLINK optisch - Verwenden Sie ein hochwertiges TOSLINK-Glasfaserkabel, das speziell für den Audiogebrauch ausgelegt ist. Dieser Eingang eignet sich für Signale mit 16-24 Bit und bis zu 96 kHz (TOSLINK wird bei Abtastraten von 192 kHz nicht empfohlen).

Hinweis: Um die besten Ergebnisse mit Ihrem System zu erzielen, empfehlen wir, nur hochwertige Verbindungen von Cambridge Audio zu verwenden. So gewährleisten Sie, dass Sie Ihr System so hören, wie von uns beabsichtigt. Bitte fragen Sie Ihren Händler nach Einzelheiten.

13. **Analogeingänge (A1 unsymmetrisch, A2, A3 und A4)** - Geeignet für alle Geräte mit Line-Pegel wie CD-Player, DAB- bzw. FM/AM-Tuner usw.

Diese Anschlüsse sind nur für analoge Audiosignale bestimmt. Deshalb dürfen Sie nicht mit dem digitalen Ausgang eines CD-Players oder eines anderen digitalen Gerätes verbunden werden.

Hinweis: Bei den symmetrischen XLR-Eingängen ist Pin1 die Masse, Pin2 positiv und Pin3 negativ.

A1-Eingänge

Die A1-Eingänge bieten sowohl unsymmetrische (Phono/Cinch) als auch symmetrische Anschlüsse (XLR). Der symmetrische Anschluss stellt die hochwertigere Alternative dar und kann Geräusche und Störungen im Kabel unterdrücken, wenn er mit Geräten verwendet wird, die diese Funktion unterstützen.

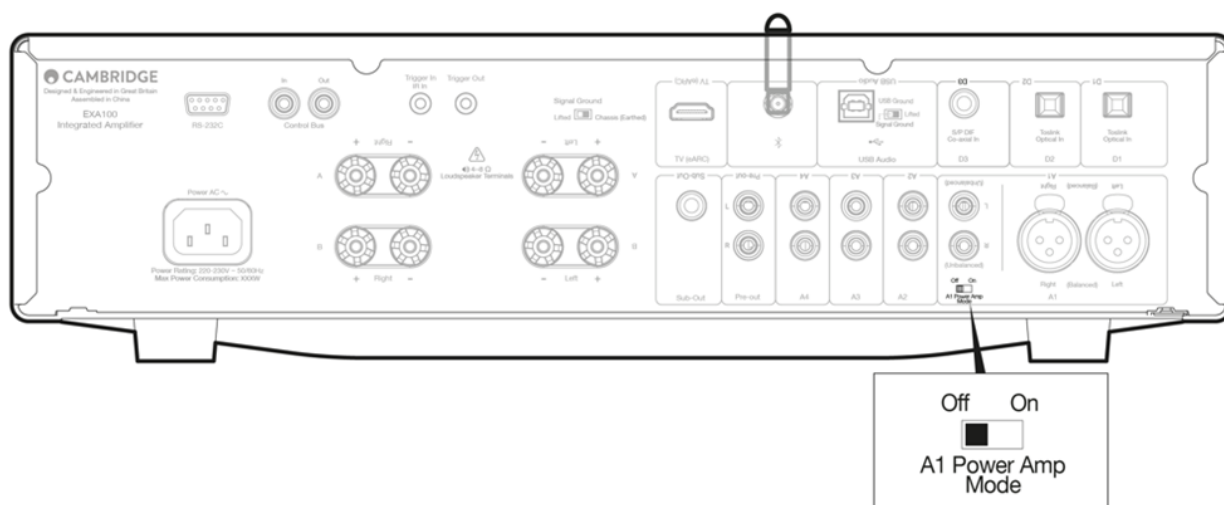
Ein XLR-Stecker ist folgendermaßen verdrahtet: Pin 1 - Masse, Pin 2 - Heiß (gleichphasig), Pin 3 - Kalt (phasenverkehrt).

Endstufenmodus A1:

Off: Standardposition.

An: Aktiviert den Endstufenmodus. Dieser Modus ist perfekt auf den externen Vorverstärker abgestimmt.

Hinweis: Verringern Sie die Lautstärke, bevor Sie den Power-Amp-Modus aktivieren.



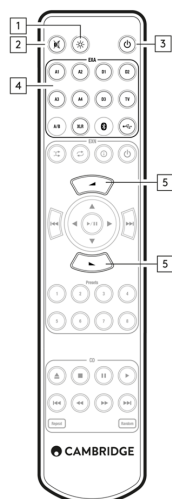
Fernbedienung

Last updated: September 27, 2024 02:17. Revision #14118

Die Fernbedienung des EXA bietet die gleichen Steuerfunktionen wie das Bedienfeld und kann zudem auch andere Produkte der EX-Serie steuern.

Hinweis: Die mitgelieferten AAA-Batterien müssen eingelegt werden, bevor die Fernbedienung verwendet werden kann.

Die Tasten der Fernbedienung funktionieren wie nachfolgend beschrieben:



1. **Brightness** - Regelt die Helligkeit des Displays am EXA. Es gibt zwei Helligkeitsstufen bzw. die Hintergrundbeleuchtung kann auch ganz ausgeschaltet werden. Hinweis: Wenn die Beleuchtung des EXA-Displays komplett ausgeschaltet ist, schaltet sie sich bei der Auswahl einer Funktion kurz ein, um die entsprechende Änderung anzuzeigen.
2. **Mute** - Drücken Sie diese Taste, um die Lautsprecher sowie Vorverstärker-, Subwoofer- und Kopfhörerausgang stummzuschalten bzw. die Stummschaltung aufzuheben.
Die Leuchte an der Vorderseite des Geräts blinkt daraufhin, um anzuzeigen, dass die Ausgänge stummgeschaltet sind.
3. **Standby/On** - Schaltet den EXA ein bzw. in den Standby-Modus.
4. **Quellen** - Wird zur Auswahl der Eingangsquelle verwendet.
Note: Die Taste „A1“ hat die Doppelfunktion, den Eingang A1 zwischen symmetrisch und unsymmetrisch umzuschalten, indem Sie diese zweimal drücken.
5. **Lautstärke hoch/runter** - Lautstärkeregelung.

Hinweis: Sollte die Fernbedienung nicht funktionieren, vergewissern Sie sich bitte, dass die Batterien nicht leer sind und dass der IR-Empfänger auf der Vorderseite nicht verdeckt ist.

Anschlüsse

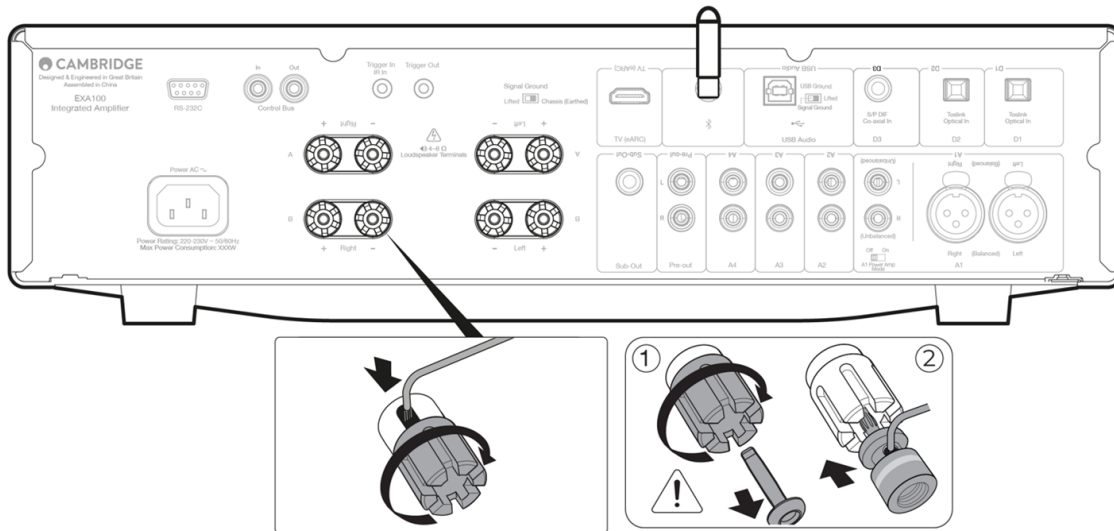
Last updated: October 2, 2024 02:14. Revision #14117

Bei der Entwicklung unserer Verstärker haben wir Funktionen integriert, die es Ihnen erlauben, Ihr System auf verschiedene Arten miteinander zu verbinden. Das Einbinden von Funktionen wie „Pre-Out“ und „Speaker B“ Anschlüsse bietet Ihnen mehr Flexibilität bei der Konfiguration des Systems nach Ihren Wünschen.

Hinweis: Wenn Sie einen Bananenstecker verwenden, vergewissern Sie sich, dass die Lautsprecherklemmen vollständig angezogen sind, bevor Sie den Stecker anschließen.

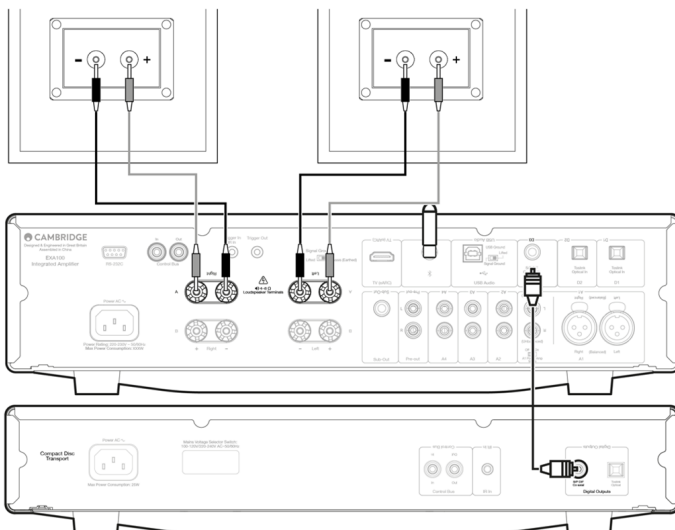
Hinweis: An den Lautsprecherklemmen müssen die runden Stifte entfernt werden, bevor Sie einen Bananenstecker anschließen können.

Tipps: Diese lassen sich am einfachsten entfernen, indem Sie die Lautsprecherklemme leicht lockern und dann wieder festziehen. Dadurch lässt sich der Stecker leichter abziehen.



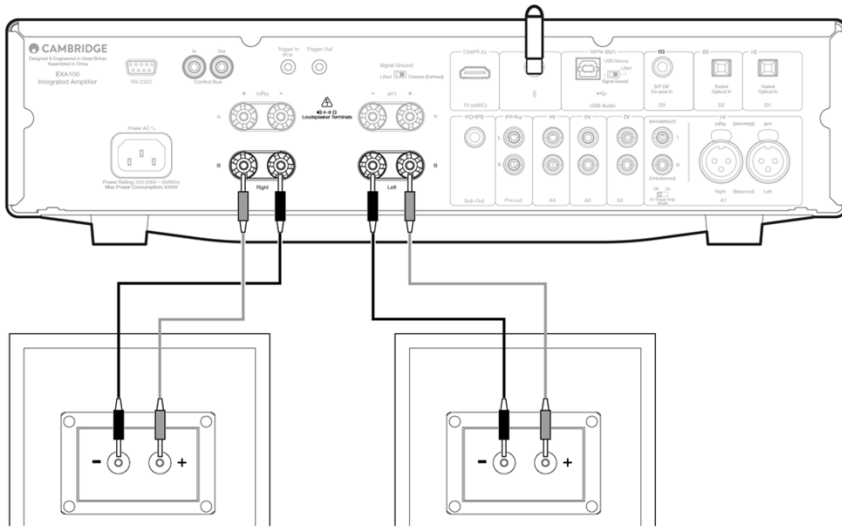
Standardanschlüsse

Das nachfolgende Diagramm zeigt das Anschließen eines CD-Spielers an Ihren Verstärker per Koaxialkabel an den digitalen Eingang D3 sowie den eines Lautsprecherpaares.



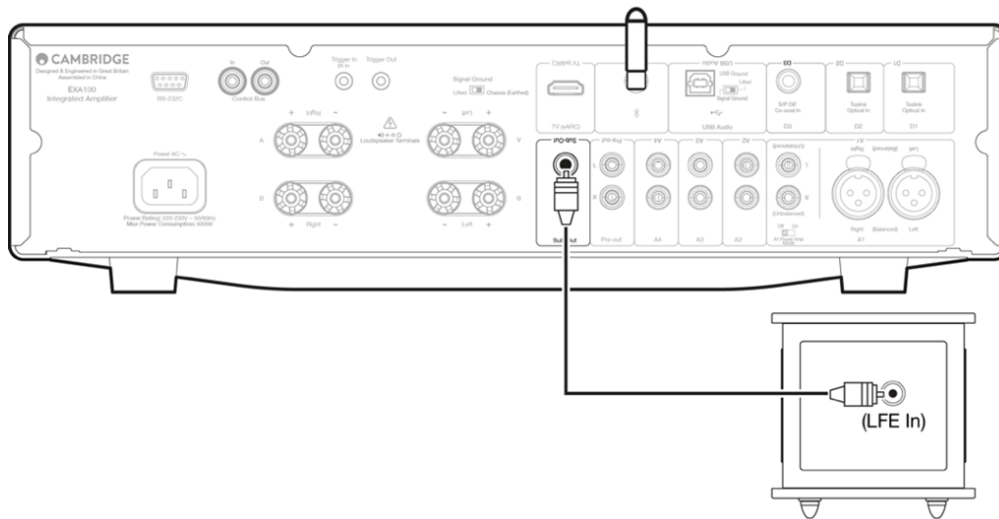
Anschlüsse Lautsprecher B

Die Speaker-B-Anschlüsse auf der Rückseite des Verstärkers ermöglichen das Anschließen eines zweiten Lautsprecherpaares (z.B. für Lautsprecher in einem anderen Zimmer). Mit der Taste „Speaker A/B“ auf der Vorderseite können Sie zwischen den Lautsprecherpaaren A allein, B allein sowie A und B zusammen umschalten.



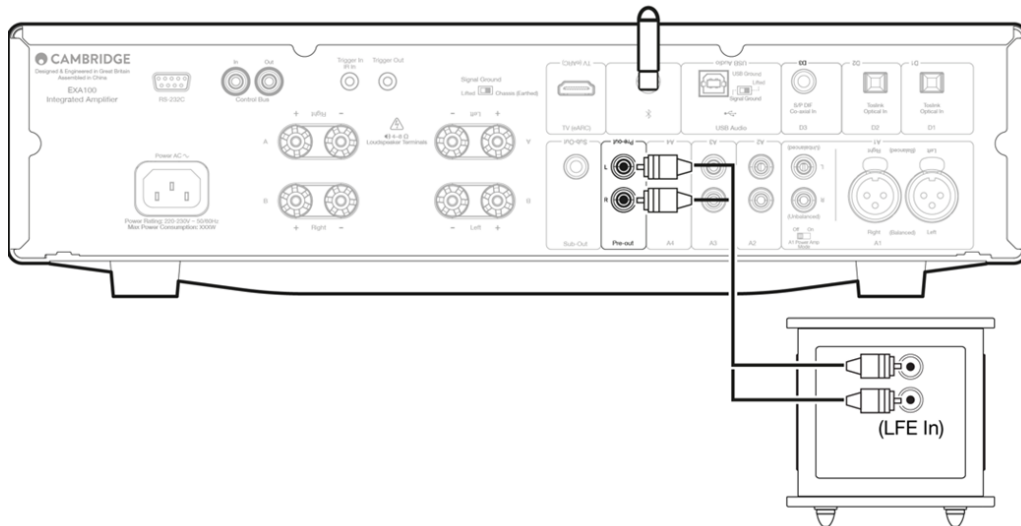
Anschluss „Sub out“

Der Sub-Ausgang dient zum Anschluss an den LFE/Sub-Eingang eines aktiven Subwoofers. Das nachfolgende Diagramm zeigt das Anschließen des Verstärkers an einen aktiven Subwoofer über dessen LFE/Sub-Eingang.



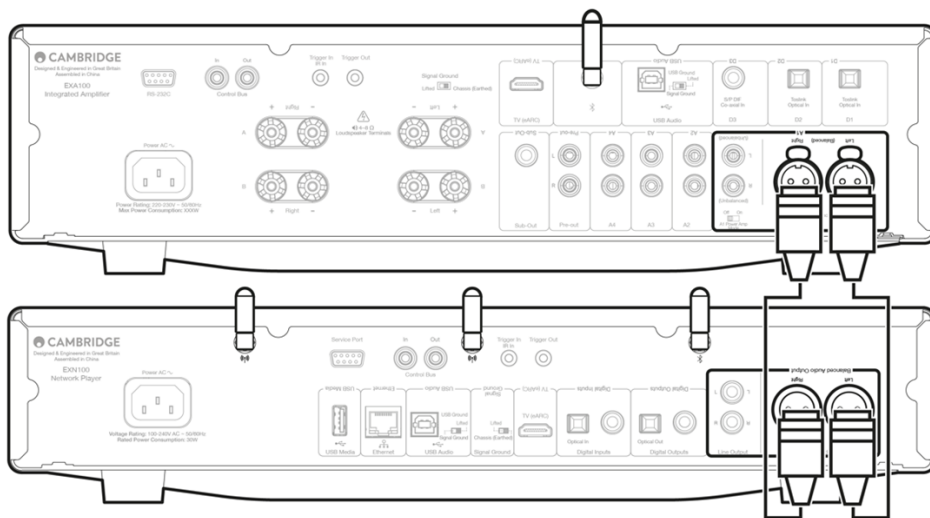
Vorverstärker-Ausgänge

Die Buchsen „Preamp Out“ sind zum Anschluss einer Endstufe oder eines aktiven Subwoofers gedacht. Das nachfolgende Diagramm zeigt das Anschließen des Verstärkers an einen aktiven Subwoofer über die „Line In“-Eingänge am Subwoofer.



Symmetrische Audioanschlüsse

Das nachfolgende Diagramm zeigt, wie Sie den EXA über die symmetrischen Audioeingänge mittels dreipoliger XLR-Anschlüsse an den EXN Network Player anschließen. Der EXA# kann aber auch an andere, nicht von Cambridge Audio stammende Quellen mit symmetrischen Ausgängen angeschlossen werden.



Symmetrische Anschlüsse bei Audiosystemen dienen zur Unterdrückung von Rauschen, das von Stromkabeln etc. herrührt, sowie von Netzbrummen, das durch Erdungsprobleme auftreten kann. Das Grundprinzip der symmetrischen Verbindung besteht darin, das gewünschte Signal durch Subtraktion von den Störanteilen zu trennen, indem man eine dreiadrige Verbindung verwendet. Ein Draht (der heiße oder phasengleiche) führt das reguläre Signal, während der andere (der kalte oder phaseninvertierte) das invertierte Signal führt. Am symmetrischen Eingang wird das invertierte Signal erneut umgekehrt und mit dem regulären Signal zusammengeführt. Jegliche Störsignale, die identisch in beiden Leitungen auftreten (die so genannten Gleichtaktsignale), löschen sich durch die Invertierung gegenseitig aus. Der EXA ist so konzipiert, dass er seine optimale Leistung erzielt, wenn eine symmetrische Verbindung verwendet wird.

Hinweis: Um den symmetrischen Eingang des EXA anzuwählen, drücken Sie zweimal die Taste A1 auf der Vorderseite oder der Fernbedienung, sodass die A1-Leuchte auf dem Display an der Vorderseite orange aufleuchtet. Durch wiederholtes Drücken der Taste A1 schalten Sie zwischen dem symmetrischen und unsymmetrischen Eingang um.

Anschließen eines Fernsehgeräts

Ein Fernsehgerät kann an einen der digitalen Eingänge des EXA angeschlossen werden, sofern das Fernsehgerät über einen entsprechenden optischen oder koaxialen Ausgang verfügt. Achten Sie darauf, dass das Ausgangsaudiosignal des Fernsehers auf PCM oder Stereo eingestellt ist, da der EXA nur Stereosignale dekodieren kann.

Bitte vergewissern Sie sich auch, dass der digitale Eingang, an den das Fernsehgerät angeschlossen ist, auf der Vorderseite des EXA ausgewählt wurde (D1, D2 oder D3).

Aktivierung des TV-Modus auf dem EXA:

Einige „Connected TV“-Geräte übermitteln kein Signal mit konstanter Abtastrate an den EXA, sodass der D/A-Wandler im Verstärker das Signal nicht verarbeiten kann. Dies kann zu Audioausfällen und Störgeräuschen führen. Wenn dies bei Ihrem EXA der Fall ist, muss der TV-Modus auf dem Verstärker aktiviert werden.

So aktivieren Sie den „TV-Modus“ auf dem EXA:

1. Rufen Sie das Einstellungsmenü auf, indem Sie den EXA zunächst in den Standby-Modus versetzen
2. Halten Sie nun im Standby-Modus die Taste „Speaker A/B“ gedrückt, bis die A/B-Leuchten abwechselnd blinken und die Quellen A1-A4 aufleuchten.

Die Quellen-Tasten zeigen die eingestellte Konfiguration wie folgt an:

Hinweis: Angewählte Tasten (an) werden durch ein blaues Licht angezeigt.

A2 **aus** – Der EXA ist am Eingang D2 auf die beste Einstellung für Digital-Audio eingestellt.

A2 **an** – Der EXA ist am Eingang D2 toleranter eingestellt, was die Wahrscheinlichkeit verringern sollte, dass das Signal gelegentlich aussetzt.

3. Um die Einstellungen zu speichern und das Einstellungsmenü zu verlassen, drücken Sie die Taste „Speaker A/B“.

Hinweis: Durch Drücken der Taste „Standby/On“ im Einstellungsmenü verlassen Sie das Einstellungsmenü. Die Einstellungen werden nicht gespeichert.

TV-Eingang (ARC-/eARC-Eingang)

Die ARC-/eARC-Funktion an einem Fernseher ermöglicht es diesem, Audio- und Steuerbefehle an ein angeschlossenes Audiogerät zu senden. So kann der Fernseher bei Bedarf das Audiogerät einschalten und dessen Lautstärke lässt sich über die Fernbedienung des Fernsehers regeln.

Hinweis: Die TV-Einschaltsteuerungsoption im Konfigurationsmenü ist standardmäßig aktiviert, lässt sich aber bei Bedarf deaktivieren.

Fehlerbehebung

Auf dem Bedienfeld wird kein Signal angezeigt bzw. es wird kein Tonsignal vom angeschlossenen Gerät empfangen.

- Überprüfen Sie, ob der HDMI-Eingang Ihres Fernsehgeräts ARC/eARC unterstützt.
- Vergewissern Sie sich, dass die Tonausgabe des Fernsehers auf das angeschlossene Audiosystem und nicht die internen Lautsprecher eingestellt ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die Tonausgabe Ihres Fernsehers auf „Stereo PCM (unkomprimiert)“ eingestellt ist.
- Vergewissern Sie sich, dass Ihr HDMI-Kabel mit dem HDMI-Standard 1.4 oder höher kompatibel ist.

Der Fernseher kann das angeschlossene Gerät weder einschalten noch steuern

- Vergewissern Sie sich, dass alle relevanten CEC- und ARC-Einstellungen auf Ihrem Fernseher aktiviert sind.
- Vergewissern Sie sich, dass der TV-Einschaltsteuerungsmodus auf dem EXA aktiviert wurde. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Einstellungsmenü“.

Ein Problem melden

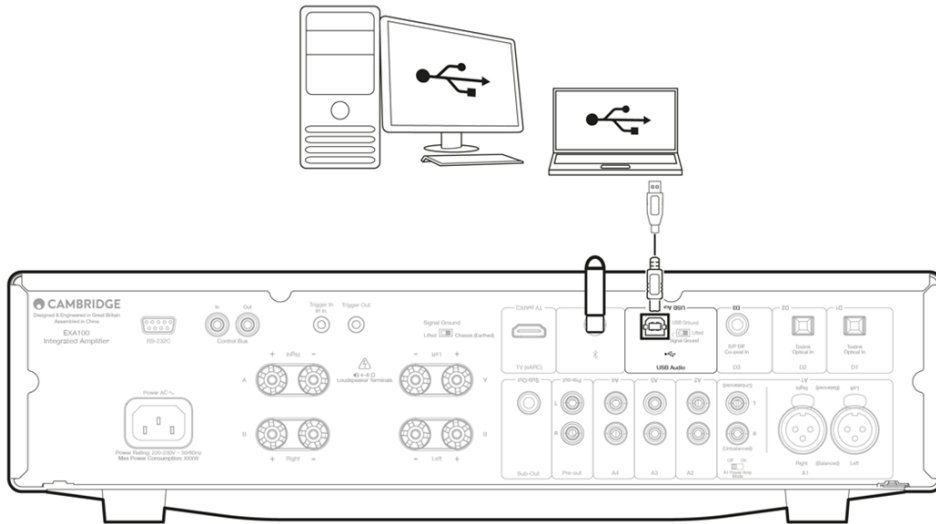
Wenn Sie nach den oben genannten Schritten zur Fehlerbehebung immer noch Probleme haben, ARC/eARC mit Ihrem Produkt zu verwenden, wenden Sie sich bitte an unser Support-Team

USB-Audio-Anschluss

Last updated: October 2, 2024 02:17. Revision #14116

Der USB-Audioeingang des EXA ermöglicht die Wiedergabe von Audiodaten von PCs mit Microsoft Windows oder Apple Mac OS X (sowie einigen Linux-Builds).

Sobald ein Computer per USB-Kabel angeschlossen wird, identifiziert dieser den EXA als Audiogerät. Wenn Sie den EXA im Bereich „Audio“ in der Systemsteuerung des Computers als Ausgabegerät festlegen, kann er Audiodaten wiedergeben, die entweder lokal auf dem Computer gespeichert sind oder über ein Netzwerk bzw. das Internet auf den Computer gestreamt werden.



Wichtiger Hinweis: Bevor Sie ein Kabel an den USB-Eingang anschließen oder davon abziehen und während Ihr PC/Mac hoch- bzw. herunterfährt sollten Sie die Lautstärke auf Minimum stellen, auf einen anderen Eingang umschalten oder den EXA ausschalten.

Hinweis: Verwenden Sie stets hochwertige A-auf-B-USB-Kabel, die für Hi-Speed-USB zertifiziert sind. USB-Kabel mit einer Länge von mehr als 3 m können zu beeinträchtigter Audiowiedergabe führen.

Der EXA ist sowohl mit USB 2.0 (Hi-Speed) als auch mit USB 1.1 (Full-Speed) kompatibel.

Er sollte auch mit USB 3.0-Anschlüssen funktionieren, wobei der PC den EXA einfach wie ein USB 2.0- oder 1.1-Gerät behandelt.

Der EXA unterstützt zwei USB-Audioprotokolle (die nicht mit den Anschlusstypen selbst identisch sind):

USB-Audio Klasse 1 (funktioniert über einen USB-1.1-Anschluss und unterstützt bis zu 24 Bit / 96 kHz)

USB-Audio Klasse 2 (funktioniert über einen USB-2.0-Anschluss und unterstützt bis zu 24 Bit / 384 kHz)

Die Standardkonfiguration ist USB-Audio Klasse 2.

Anschließen eines Windows-PCs an den EXA über den USB-Audioeingang

Wenn der EXA auf USB-Audio Klasse 1 eingestellt ist, funktioniert er mit Windows 7 oder höher und gibt Audiosignale mit bis zu 24 Bit / 96 kHz wieder.

Wenn der EXA auf USB-Audio Klasse 2 eingestellt ist, muss der USB-Audio-2.0-Treiber von Cambridge Audio installiert sein, dann kann der EXA Audiosignale mit bis zu 24 Bit / 384 kHz wiedergeben.

1. Während sich der EXA im Standby-Modus befindet oder die Lautstärke auf Minimum eingestellt ist, schließen Sie Ihren PC über ein A-auf-B-USB-Kabel an den EXA an.
2. Für die bestmögliche Wiedergabequalität stellen Sie den EXA auf den USB-2.0-Modus ein.
Eine Anleitung zum Ändern des USB-Modus finden Sie im Abschnitt „Einstellungsmenü“. (Die Standardkonfiguration ist USB-Audio Klasse 2)
3. Laden Sie den USB-2.0-Treiber für Windows herunter.
Im nachfolgenden Abschnitt „Wie installiere ich den aktuellsten USB-Audiotreiber“, finden Sie eine Anleitung zum Herunterladen des USB-Treibers.
4. Wählen Sie auf der Vorderseite des EXA USB als Audioquelle aus.
Sie können dies tun, indem Sie die USB-Taste auf der Vorderseite drücken.
5. Wählen Sie in den Toneinstellungen Ihres Windows-PCs den EXA als Ausgabegerät.

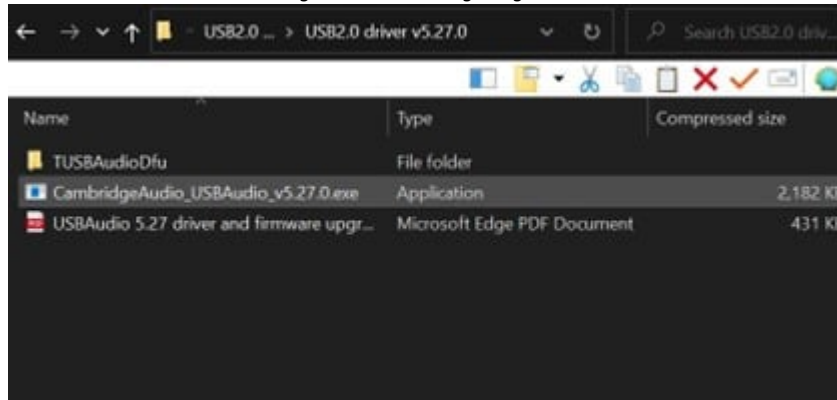
Hinweis: Um die bestmögliche Wiedergabequalität zu gewährleisten, sollten Sie am EXA die maximale Abtastrate auswählen, d.h.

bis zu 384 kHz. Dies lässt sich über Ihren Windows-PC vornehmen, indem Sie in „Systemsteuerung“ > „Ton“ > „Lautsprechereigenschaften“ > Registerkarte „Erweitert“ die maximale Abtastrate und Bit-Tiefe aus dem Dropdown-Menü auswählen.

Installation des aktuellsten USB-Audio-Treibers für den EXA100

Um den aktuellsten USB-Audio-Treiber für Ihren EXA100 zu installieren, führen Sie bitte folgende Schritte aus:

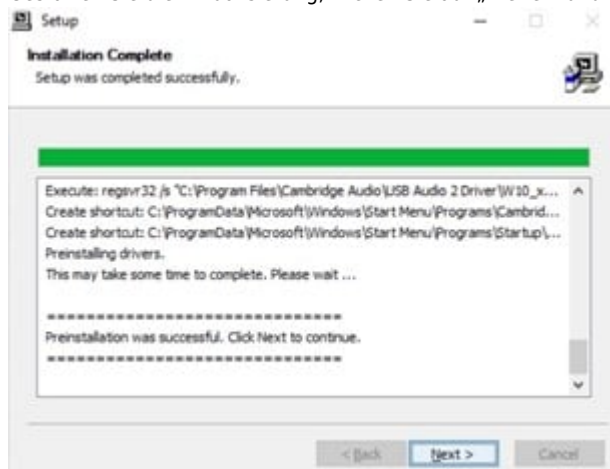
1. Laden Sie den richtigen Treiber für Ihr Windows-Betriebssystem unter <https://www.cambridgeaudio.com/gbr/en/driver-updates> herunter.
2. Entpacken Sie den heruntergeladenen Ordner und doppelklicken Sie auf die Anwendungsdatei, um das Installationsprogramm zu starten. Dies ist in der nachfolgenden Abbildung dargestellt.



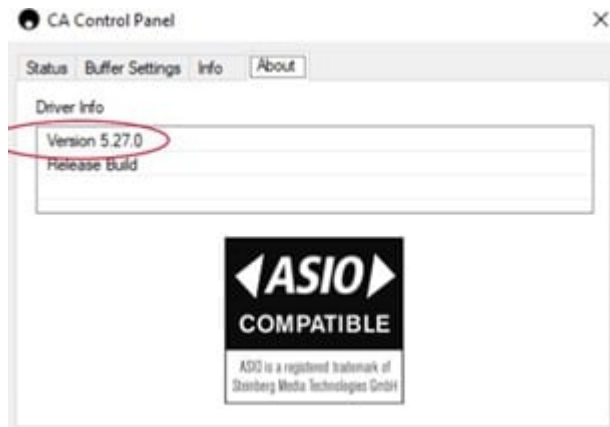
3. Starten Sie das Installationsprogramm und befolgen Sie die Anweisungen.



4. Gestatten Sie die Aktualisierung, klicken Sie auf „Weiter“ und dann auf „Fertigstellen“, um die Installation abzuschließen.



5. Überprüfen Sie die korrekte Installation, indem Sie das CA Control-Panel öffnen und sehen Sie nach der Treiberversion.



Anschließen eines Apple Macs an den EXA über den USB-Audioeingang

Es sind keine zusätzlichen Treiber erforderlich. Wenn der EXA auf USB Audio 1.0 eingestellt ist, arbeitet er mit dem nativen USB-Audio-1.0-Treiber von Mac OS-X 10.5 (Leopard) oder höher und gibt Audiosignale mit bis zu 24 Bit / 96 kHz wieder.

Wenn der EXA auf USB Audio Klasse 2 eingestellt ist, arbeitet er mit dem nativen USB-Audio-2.0-Treiber von Mac OS-X 10.5 (Leopard) oder höher und kann Audiosignale mit bis zu 24 Bit / 384 kHz wiedergeben.

1. Während sich der EXA im Standby-Modus befindet oder die Lautstärke auf Minimum eingestellt ist, schließen Sie Ihren Mac über ein A-auf-B- oder ein C-auf-B-USB-Kabel an den EXA an, je nachdem, was für USB-Anschlüsse Ihr Mac hat.
2. Wählen Sie auf der Vorderseite des EXA USB als Audioquelle aus.
Sie können dies tun, indem Sie die USB-Taste auf der Vorderseite drücken.
3. Wählen Sie in den Toneinstellungen Ihres Macs den EXA als Ausgabegerät.

Hinweis: Um die bestmögliche Wiedergabequalität zu gewährleisten, sollten Sie am EXA die maximale Abtastrate auswählen, d.h. bis zu 384 kHz.

Dies lässt sich über Ihren Mac vornehmen, indem Sie in „Audio-Midi-Einstellungen > „Ton“ > „Lautsprechereigenschaften“ > Registerkarte „Erweitert“ die maximale Abtastrate und Bit-Tiefe aus dem Dropdown-Menü auswählen.

Verwendung mit Linux

Bei den meisten Linux-Builds funktioniert der EXA, wenn er auf USB-Audio Klasse 1 eingestellt ist, mit dem nativen USB-Audio-1.0-Treiber und gibt Audiosignale mit bis zu 24 Bit / 96 kHz wieder.

Einige sehr neue Builds von Linux unterstützen mittlerweile USB-Audio Klasse 2, für die der EXA auf USB-Audio 2.0 umgestellt werden sollte, um Audiodaten mit bis zu 24 Bit / 384 kHz wiederzugeben.

In beiden Fällen ist es nicht möglich, den Betrieb zu gewährleisten, da Linux-Builds herstellerseitig unterschiedliche Softwarekomponenten, einschließlich Treibern, enthalten und daher eventuell zusätzliche Audiotreiber geladen werden müssen.

„Klasse-Treiber“, wie sie für die allgemeine Unterstützung von USB-Audio Klasse 1.0- und -2.0-Geräten genannt werden, sind möglicherweise in der Linux-Community erhältlich, werden aber von uns nicht angeboten.

Hinweis: Es ist nicht möglich, ein USB-Laufwerk oder eine Festplatte direkt über den USB-Audio-Eingang an den EXA100 anzuschließen. Der USB-Audioeingang des EXA100 unterstützt nur eine direkte Verbindung mit einem PC oder Mac. Sie können dazu jedoch einen unserer Netzwerk-Player in Kombination mit dem EXA100 verwenden.

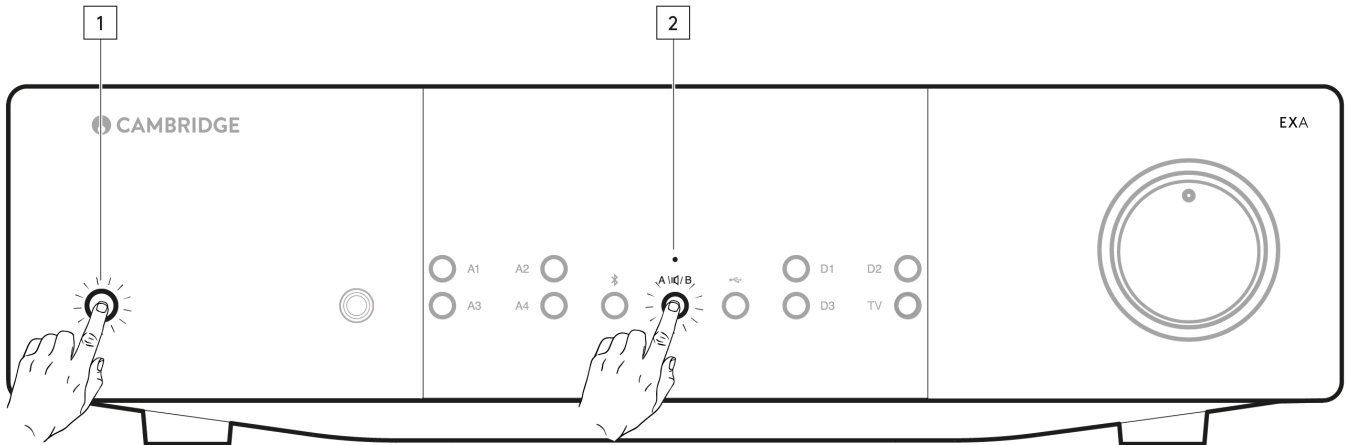
Einstellungsmenü

Last updated: October 2, 2024 02:20. Revision #14115

Aufrufen des Einstellungsmenüs

1. Versetzen Sie den EXA in den Standby-Modus.
2. Halten Sie nun im Standby-Modus die Taste „Speaker A/B“ gedrückt, bis die A/B-Leuchten abwechselnd blinken und die Quellen A1-A4 sowie die TV-Eingangs-LED aufleuchten.

Hinweis: Die LED für den TV-Eingang zeigt an, dass die TV-Einschaltsteuerung standardmäßig aktiviert ist.



Konfigurationsoptionen

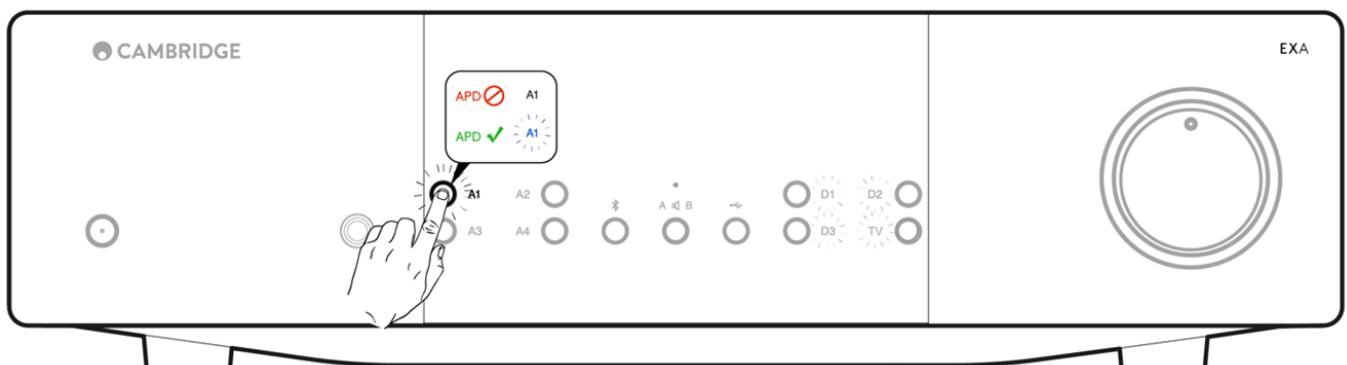
Hinweis: Angewählte Tasten werden durch ein blaues Licht angezeigt.

Automatische Abschaltfunktion (Auto power down/APD)

A1 an  - Die APD-Funktion ist auf 20 Minuten eingestellt.

A1 aus  - Deaktiviert die automatische Abschaltfunktion (APD).

Hinweis: Beim automatischen Abschaltmodus handelt es sich um einen Abschaltmodus, der den EXA automatisch in den Standby-Modus versetzt, wenn kein Audiosignal wiedergegeben wird. Die APD-Zeit steht für die erforderliche Zeitspanne ohne Audiosignal, bevor der EXA automatisch in den Standby-Modus übergeht.



Übersteuerungsschutz

Mit der Taste A3 wird der Übersteuerungsschutz des Verstärkers angewählt

A3 an  - Übersteuerungsschutz ist aktiviert. Der Lautstärkepegel wird heruntergeregelt, sobald eine Übersteuerung festgestellt wird.

A3 aus  - Übersteuerungsschutz ist deaktiviert.

USB-Modus

Mit der Taste A4 wird der USB-Audiomodus ausgewählt

A4 an  - Schaltet den EXA in den USB-Audio-Klasse-2-Modus.

A4 aus  - Schaltet den EXA in den USB-Audio-Klasse-1-Modus. Hinweise:

TV-Modus

Mit der Taste A2 wird der TV-optimierte Modus für die Eingänge D2 und TV ausgewählt.

A2 an  - D/A-Wandler im SYNC-Modus

A2 aus  - D/A-Wandler im ASYNC-Modus

TV-Einschaltsteuerung

Die TV-Eingabetaste wählt die TV-Einschaltsteuerung über ARC (standardmäßig aktiviert)

TV-LED an  - Die TV-Einschaltsteuerung ist aktiviert.

TV-LED aus  - Die TV-Einschaltsteuerung ist deaktiviert.

USB-Firmware-Update-Modus

Mit der USB-Eingabetaste wählen Sie den Firmware-Aktualisierungsmodus aus. Der USB-Anschluss auf der Rückseite kann zwischen USB-Audio (Standard) und Firmware-Update-Modus umgeschaltet werden. Der Firmware-Aktualisierungsmodus bleibt nach einem Neustart nicht aktiv. Der EXA wechselt nach dem Ausschalten standardmäßig in den USB-Audio-Modus.

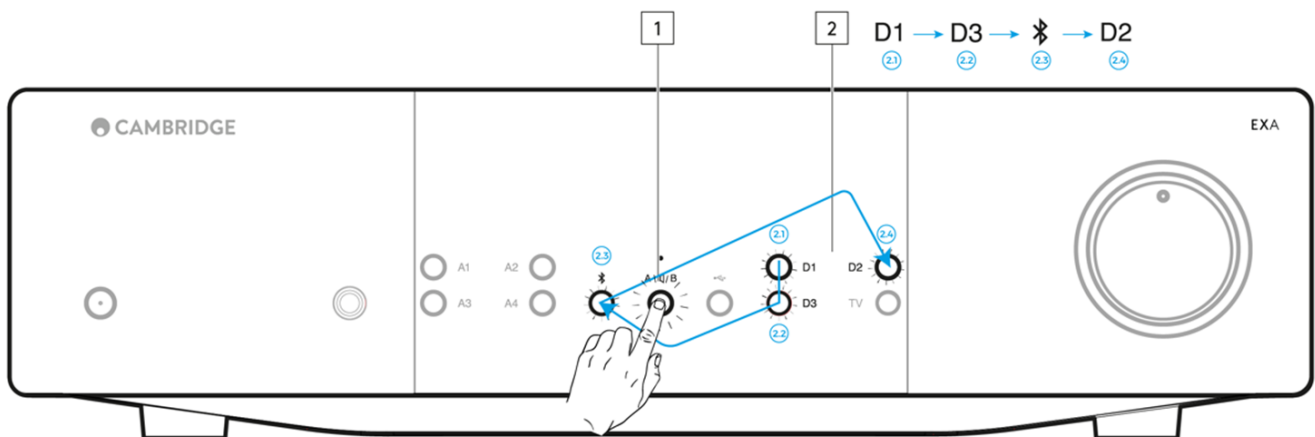
USB an  - USB-Firmware-Update-Modus an.

USB aus  - USB-Firmware-Update-Modus aus.

Zurücksetzen auf Werkseinstellung

Hiermit wird der EXA auf Werkseinstellungen zurückgesetzt.

1. Während sich der EXA im Standby-Modus befindet, halten Sie die Taste „Speaker A/B“ gedrückt.
2. Sobald die A/B-Anzeigen blinken, drücken Sie die Tasten D1, D3, Bluetooth, D2 in der angegebenen Reihenfolge:



Zum Speichern der Einstellungen

Drücken Sie die Taste „Speaker A/B“ einmal, um die aktuellen Einstellungen zu speichern und den EXA wieder in den Standby-Modus zu versetzen.

Zum Verlassen des Menüs ohne Speichern der Einstellungen

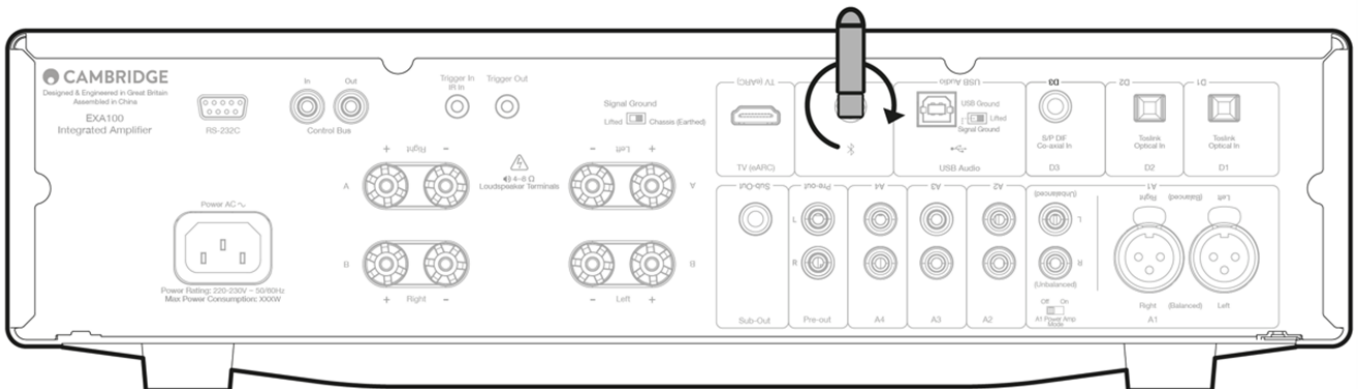
Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste, um das EXA wieder in den Standby-Modus zu versetzen.

Bluetooth

Last updated: October 2, 2024 02:22. Revision #14114

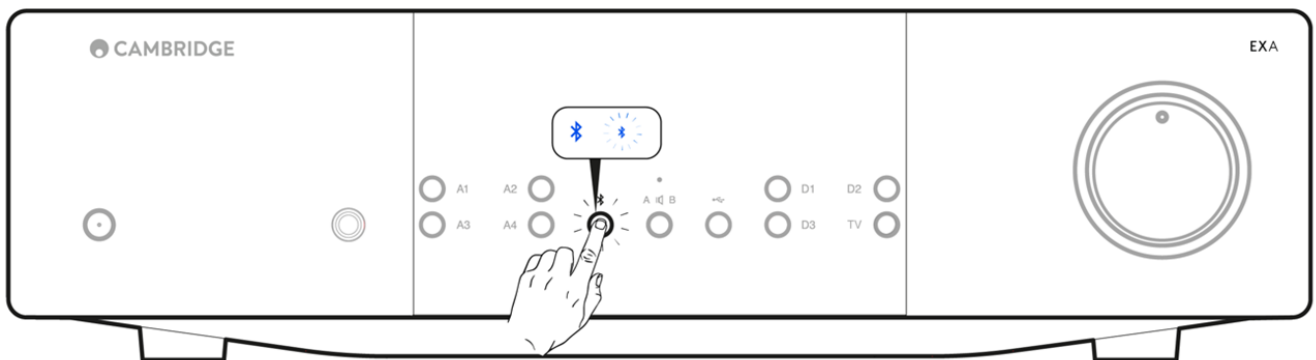
Die Auswahl dieser Quelle ermöglicht es dem EXA, Bluetooth-Audio von den meisten Smartphones, Tablets und Laptops zu empfangen.

Die mitgelieferte Bluetooth-Antenne muss auf der Rückseite des Geräts eingesteckt sein, um die Bluetooth-Funktionalität zu aktivieren.



Kopplung

Um Musik in hoher Qualität von Ihrem Gerät streamen zu können, muss dieses zunächst mit dem EXA gekoppelt werden. Wählen Sie am EXA Bluetooth als Quelle aus, um den Erkennungsmodus zu aktivieren.



Ihr Gerät kann nur mit dem EXA gekoppelt und verbunden werden, während Bluetooth als Quelle ausgewählt ist. Drücken Sie dazu die Bluetooth-Quellentaste auf der Vorderseite. Das blau leuchtende Symbol zeigt an, dass Bluetooth als Quelle ausgewählt ist.

Der EXA ist auch ohne bestehende Bluetooth-Verbindung für andere Geräte sichtbar. Erkennungsmodus bedeutet, dass der EXA mit einem anderen Bluetooth-Gerät gekoppelt werden kann.

Bluetooth-Fehlerbehebung

Falls Sie Probleme haben, Ihr Bluetooth-Gerät mit dem EXA zu verbinden, versuchen Sie bitte folgende Schritte zur Fehlerbehebung:

- Vergewissern Sie sich, dass die mitgelieferte Bluetooth-Antenne ordnungsgemäß an der Rückseite des Geräts angeschlossen ist. Wenn die Antenne nicht angeschlossen ist, kann der EXA100 keine Verbindung zu einem Bluetooth-Gerät herstellen. Ziehen Sie die Antenne ab, schließen Sie sie dann wieder an.
- Wählen Sie dazu Bluetooth als Quelle aus, indem Sie die Bluetooth-Taste auf der Vorderseite des Geräts drücken.
- Versetzen Sie Ihr Bluetooth-Gerät in den Kopplungsmodus und überprüfen Sie, dass es nicht bereits mit einem anderen Bluetooth-Gerät gekoppelt ist.
- Entfernen Sie den EXA aus der Liste der erkannten Bluetooth-Geräte und starten Sie den Kopplungsprozess erneut.
- Setzen Sie den EXA auf Werkseinstellungen zurück (weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Einstellungsmenü“).

Steuerbus

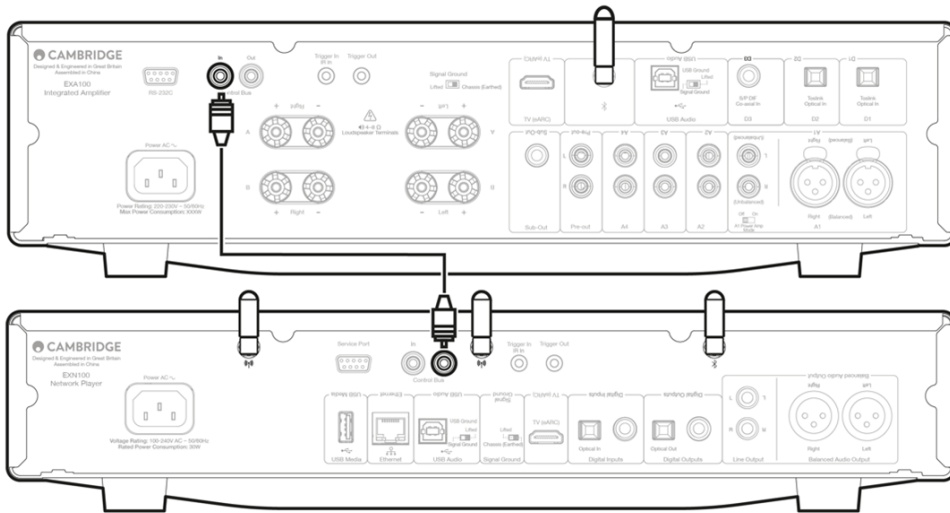
Last updated: October 1, 2024 12:28. Revision #14123

Über den Steuerbus lässt sich das Einschalten aller kompatiblen Cambridge-Geräte synchronisieren. Die folgenden Abbildungen zeigen, wie Sie Geräte über das mitgelieferte Steuerbus-Kabel an ein Gerät der EX-Serie anschließen können.

Der Steuerbus ermöglicht es zudem der StreamMagic-App, den EXA über einen EXN zu steuern.

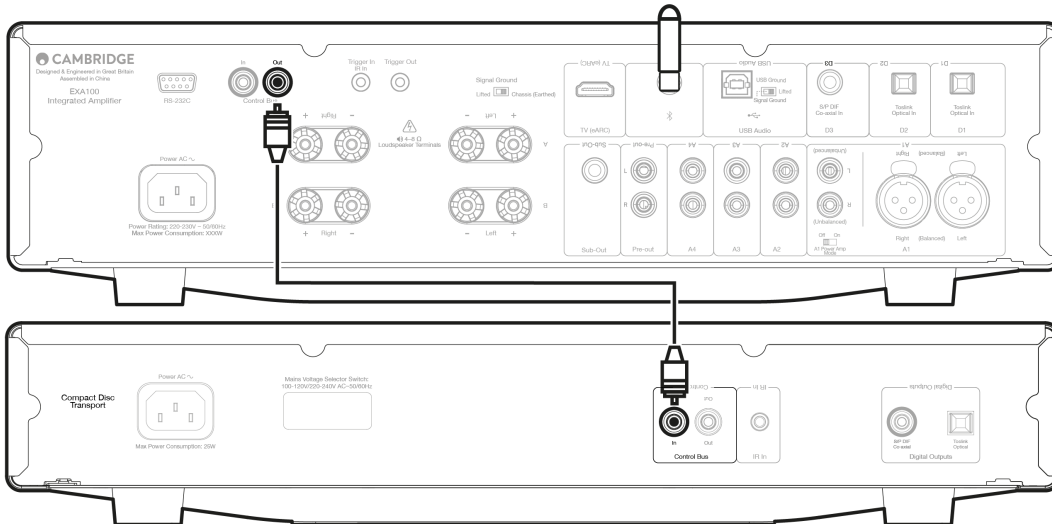
StreamMagic-App (über EXN)

Wenn Sie die App verwenden, um den EXN an- oder auszuschalten, wird der EXA ebenso an- bzw. ausgeschaltet. Mit der App lässt sich zudem die Lautstärke des EXA steuern. Verbinden Sie den Steuerbus-Ausgang des EXN mit dem entsprechenden Eingang am EXA. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch des EXN.



EXA mit CXC

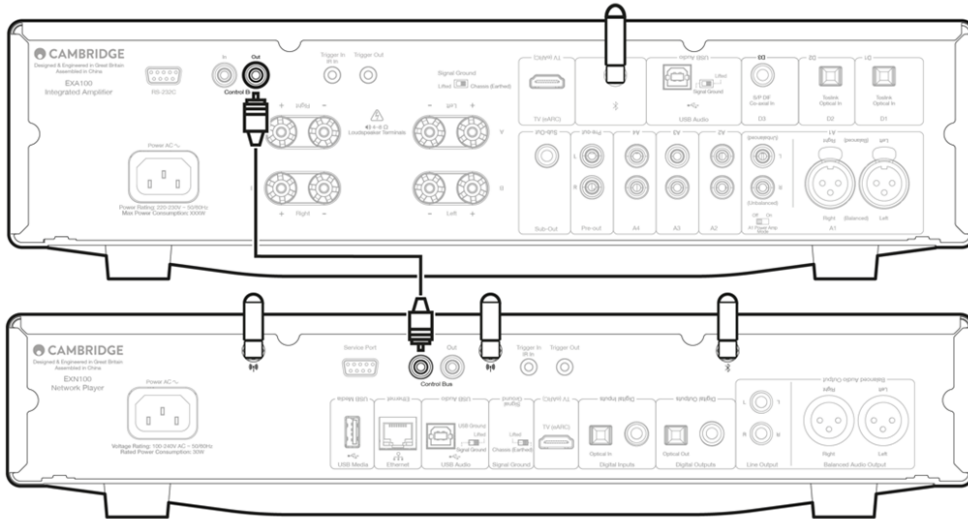
Wenn Sie den EXA an- oder ausschalten, wird der CXC ebenso an- bzw. ausgeschaltet. Verbinden Sie den Steuerbus-Ausgang des EXA mit dem entsprechenden Eingang am CXC.



EXA mit EXN

Hinweis: Bedienung des EXA ohne die StreamMagic-App.

Wenn Sie den EXA ein- oder ausschalten, wird auch der EXN ein- bzw. ausgeschaltet. Verbinden Sie den Steuerbus-Ausgang des EXA mit dem entsprechenden Eingang am EXN.



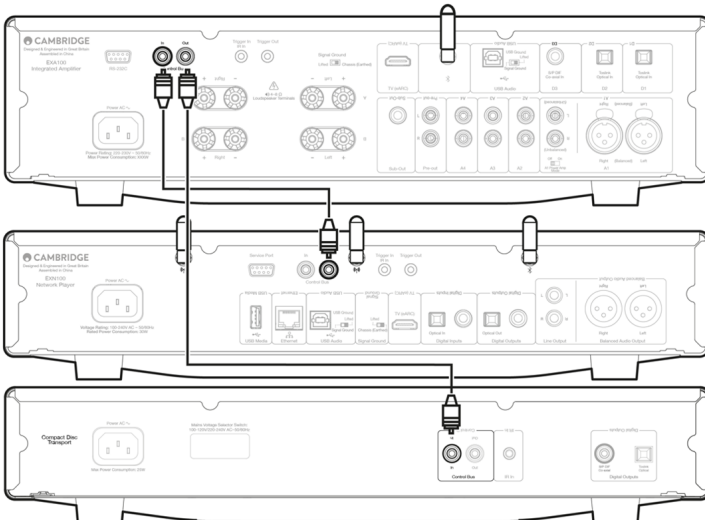
EXA mit EXN und CXC

Wenn Sie den EXN an- oder ausschalten, werden der EXA und CXC ebenso an- bzw. ausgeschaltet.

Wenn Sie alle drei EX-Geräte haben, verbinden Sie den Control Bus-Ausgang des EXN mit dem Control Bus-Eingang des EXA. Schließen Sie dann den Steuerbus-Ausgang des EXA an den Steuerbus-Eingang des CXC an.

Hinweis: Stellen Sie jedoch keine Rückleitung vom Control Bus-Ausgang des CXC zum Control Bus-Eingang des EXN her.

Des Weiteren muss der Control Bus in den EXN-Geräteeinstellungen in der StreamMagic-App aktiviert und auf „Verstärker“ eingestellt werden, sobald die App mit dem EXN verbunden ist.



Hinweis: Der EXA, EXN und CXC verfügen alle über eine automatische Abschaltfunktion (Auto Power Down, APD). Wenn APD aktiviert ist und eines der Geräte eingeschaltet, aber inaktiv ist, schaltet sich das Gerät nach der eingestellten Abschaltzeit automatisch aus. Daraufhin werden auch alle anderen über Steuerbus angeschlossenen Geräte ausgeschaltet.

Falls Sie nicht möchten, dass die Geräte automatisch in den Standby-Modus wechseln, empfehlen wir, die automatische Abschaltfunktion auf den einzelnen Geräten zu deaktivieren.

CAP-Schutz

Last updated: October 2, 2024 02:31. Revision #14124

Cambridge Audio hat ein eigenes Schutzsystem entwickelt, um die Zuverlässigkeit und Langlebigkeit seiner Verstärker und der daran angeschlossenen Lautsprecher zu gewährleisten. Dieses Schutzsystem hat vier Hauptschutzfunktionen:

Gleichstrom-Erkennung

Symptom - Gerät schaltet sich während des Betriebs aus. Die weißen -Lautsprecher-A/B-LEDs auf der Vorderseite blinken im Gleichtakt mit der roten LED in der folgenden Reihenfolge: ein schnelles Blinken mit einer langen Pause zwischen den Blinkvorgängen. Im Folgenden finden Sie weitere Informationen.

Beschreibung - CAP4 bietet Lautsprecherschutz, wenn der Verstärker aufgrund eines internen Fehlers eine hohe, konstante Spannung (Gleichstrom) ausgibt. Dies ist zwar ein seltener Fehler, dessen Erkennung kann jedoch Ihre teuren Lautsprecher schützen.

Abhilfe - Aufgrund der erforderlichen Empfindlichkeit des Gleichstrom-Schutzkreises kann ein abruptes Abschneiden der Signalspitzen (Hard Clipping) des Verstärkers ein Auslösen des Gleichstrom-Schutzes verursachen. Sollte dieser Fehler auftreten, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Erkennung von zu hoher Temperatur

Symptom - Gerät schaltet sich während des Betriebs aus. Die weißen -Lautsprecher-A/B-LEDs auf der Vorderseite blinken im Gleichtakt mit der roten LED in der folgenden Reihenfolge: zweimaliges schnelles Blinken mit einer langen Pause zwischen den Blinkvorgängen. Im Folgenden finden Sie weitere Informationen.

Beschreibung - Übermäßige Temperatur wird durch eine Kombination an hohem Hörpegel und Lautsprechern mit geringen Impedanzen verursacht. CAP4 umfasst eine Temperaturerkennung, die konstant die von den Ausgangsrafos generierte Wärme überwacht. Wenn die überwachte Temperatur einen hohen Wert erreicht (innerhalb der Grenzwerte der Ausgabegeräte), wird der Verstärker automatisch in den Fehlermodus umgeschaltet. Das Gerät sollte dann mindestens 15 Minuten lang ausgeschaltet bleiben, um entsprechend abzukühlen. Wenn das Gerät nicht vollständig abgekühlt ist, wird die Temperaturobergrenze nach dem Wiedereinschalten des Verstärkers entsprechend schneller erreicht. Wenn die Lautsprecherimpedanz niedrig ist, kann die Temperatur des Verstärkers schneller steigen, da der Verstärker mehr arbeiten muss. Wenn der Verstärker in einem Schrank aufgestellt ist oder die Ventilationsschlitze verdeckt sind, kann der Temperaturschutz schon nach kürzester Hörzeit ausgelöst werden.

Abhilfe - Die Innentemperatur der Ausgangsrafos hat die Temperaturobergrenze erreicht. Lassen Sie das Gerät 15 Minuten lang abkühlen, bevor Sie die Standby-Taste drücken, um den normalen Betrieb wieder aufzunehmen.

Überspannungs- / Überstromerkennung (V/I)

Symptom - Gerät schaltet sich während des Betriebs aus. Die weißen -Lautsprecher-A/B-LEDs auf der Vorderseite blinken im Gleichtakt mit der roten LED in der folgenden Reihenfolge: dreimaliges schnelles Blinken mit einer langen Pause zwischen den Blinkvorgängen. Im Folgenden finden Sie weitere Informationen.

Beschreibung - CAP4 bietet Überspannungs- / Überstromschutz (V/I) durch eine konstante Überwachung der Ausgangsrafos, damit sie innerhalb ihres sicheren Betriebsbereiches (Safe Operating Area - SOA) arbeiten. Der SOA ist ein Satz von Grenzwerten, die vom Ausgangsrafo-Hersteller angegeben werden, um die Betriebszuverlässigkeit zu gewährleisten. Der V-/I-Schutz wurde in den Verstärkerschaltkreis integriert, um eine schnelle Reaktion bei kurzfristigen Überlastungen zu bieten. Wenn der V-/I-Schutz ausgelöst wird, arbeitet der Verstärker weiter, es kann jedoch zu Verzerrungen kommen, da das Gerät die Ausgabefrafos schützt.

Abhilfe - Reduzieren Sie die Lautstärke. Sollte die Verzerrung andauern, prüfen Sie die Anschlüsse und die Nennwerte der Lautsprecher.

Intelligente Übersteuerungserkennung

Symptom - Lautstärke wird automatisch reduziert.

Beschreibung - CAP4 kann erkennen, wenn beim Ausgangssignal des Verstärkers Clipping auftritt oder dieses übersteuert, was die Lautsprecher beschädigen und den Klang verschlechtern kann. Übersteuerungsverzerrungen werden durch hohe Lautstärken erzeugt, wenn das Ausgangssignal kurz den max. Spannungsbereich des Verstärkers überschreitet. Dadurch werden die Spitzen des Signals abgeflacht. Wenn CAP4 eine Übersteuerung erkennt, wird die Lautstärke automatisch verringert, bis CAP4 keine verzerrten Signalspitzen mehr feststellt.

Hinweis: Die Übersteuerungserkennung ist standardmäßig deaktiviert. Die Übersteuerungserkennung kann im Einstellungsmenü aktiviert werden (siehe Abschnitt „Einstellungsmenü“). Dies lässt sich im Einstellungsmenü deaktivieren.

Wird der CAP4-Schutz über einen längeren Zeitraum aktiviert, sollten Sie in den technischen Daten Ihrer Lautsprecher nachsehen, ob diese mit dem EXA100 kompatibel sind. Beide Verstärker können mit Lautsprechern mit einer Impedanz zwischen 4 und 8 Ohm verwendet

werden.

Falls die angeschlossenen Lautsprecher nicht innerhalb dieser Spezifikationen liegen, könnte dies ein Grund dafür sein, warum der CAP4-Schutz ständig aktiviert wird.

Fehlerbehebung

Last updated: October 2, 2024 02:30. Revision #14125

Das Gerät bekommt keinen Strom

- Kontrollieren Sie, ob das Netzkabel richtig angeschlossen ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Netzstecker komplett in die Steckdose an der Wand eingesteckt wurde und eingeschaltet ist.
- Kontrollieren Sie die Sicherung des Netzsteckers oder des Netzteils.

Es ist kein Ton zu hören

- Überprüfen Sie, dass das Gerät sich nicht im Standby-Modus befindet.
- Achten Sie darauf, dass alle Quellenkomponenten korrekt angeschlossen sind.
- Überprüfen Sie, ob Ihre Lautsprecher korrekt angeschlossen sind.
- Vergewissern Sie sich an der Leuchte, dass der ausgewählte A/B-Lautsprecherausgang mit den angeschlossenen Lautsprechern übereinstimmt.
- Überprüfen Sie, dass das Gerät nicht stummgeschaltet ist.
- Überprüfen Sie, ob die korrekte Analog- oder Digitaleingangstaste auf der Vorderseite ausgewählt wurde. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Anschlüsse an der Vorderseite“.

Kein Ton auf einem Kanal

- Kontrollieren Sie die Lautsprecheranschlüsse.
- Kontrollieren Sie alle Verbindungen.

Diffuses Stereobild oder schwacher Bass

- Überprüfen Sie, dass die Lautsprecher nicht phasenverdrehen angeschlossen wurden.

Lautsprecher-A/B- und Stummschaltungsleuchte blinken

- Siehe Abschnitt zu CAP4-Schutzsystem.

Die Fernbedienung funktioniert nicht

- Sehen Sie nach, ob die Batterien leer sind.
- Vergewissern Sie sich, dass der Fernbedienungssensor nicht verdeckt ist.

Es wird kein Ton wiedergegeben, wenn ein Mac/PC an den USB-Audioeingang angeschlossen ist

- Vergewissern Sie sich, dass Sie alle Schritte im Abschnitt „USB-Audioverbindung“ des Handbuchs befolgt haben.
- Überprüfen Sie, ob USB als Audioquelle ausgewählt wurde, indem Sie die Taste „Bluetooth/USB Audio“ auf der Vorderseite drücken.
- Vergewissern Sie sich, dass Ihr PC/Mac über ein A-auf-B-USB-Kabel mit dem USB-Audioeingang verbunden ist.
- Wenn Sie einen PC anschließen und den EXA im Modus „USB Audio Klasse 2“ verwenden, achten Sie darauf, dass der korrekte USB-Treiber installiert ist. Der Treiber ist unter <https://www.cambridgeaudio.com/gbr/en/driver-updates> verfügbar.
- Falls Sie einen USB 2.0-Treiber von Cambridge Audio heruntergeladen haben, achten Sie darauf, dass der EXA im Einstellungsmenü auf USB Audio Klasse 2 eingestellt ist.

Es wird kein Ton wiedergegeben, wenn ein Fernsehgerät an den EXA angeschlossen ist

- Der EXA kann Dolby- und Surround-Signale nicht dekodieren. Vergewissern Sie sich, dass die Audioausgabe an Ihrem Fernsehgerät auf PCM oder Stereo eingestellt ist.
- Überprüfen Sie, ob der richtige Eingang am EXA ausgewählt wurde.
- Vergewissern Sie sich, dass der EXA in den Einstellungen Ihres Fernsehgeräts als externer Lautsprecher ausgewählt ist.
- Falls Sie Ihren Fernseher an den eARC-Eingang des EXA angeschlossen haben, überprüfen Sie, ob alle relevanten eARC/ARC-Einstellungen an Ihrem Fernseher aktiviert wurden.

Es kommt zu Tonaussetzern, wenn ein Fernsehgerät über Toslink angeschlossen ist

- Bitte lesen Sie hierzu den Abschnitt „Anschlüsse“ > „Anschließen eines Fernsehgeräts“ im Handbuch.

Technische Daten

Last updated: September 27, 2024 03:50. Revision #14126

Kontinuierliche Ausgangsleistung

100 W QMW an 8 Ohm, 155 W QMW an 4 Ohm

DIGITAL-ANALOG-WANDLER

ES9018K2M

Klirrfaktor (ungewichtet)

<0,002 % 1 kHz bei Nennleistung (8 Ω)

<0,02 % 20 Hz – 20 kHz bei Nennleistung (8 Ω)

Frequenzgang

<3 Hz – >40 kHz +/-1 dB

Rauschabstand (Ref.: 1 W an 8 Ω)

>91 dB

Rauschabstand (bei voller Leistung):

>105 dB

Eingangsempfindlichkeit:

Eingang A1-A4 (unsymmetrisch) 395 mV QMW

Eingangsimpedanz

Eingang A1 (symmetrisch) 100 k Ω

Eingang A1-A4 (unsymmetrisch) 45 k Ω

Eingänge

Symmetrisch, unsymmetrisch, Koaxial-S/PDIF, TOSLINK, Bluetooth, USB-Audio, eARC

Ausgänge

Lautsprecher, Kopfhörer, Vorverstärkerausgang, Sub-Ausgang

Endstufen-Dämpfungsfaktor:

>160 bei 1 kHz an 8 Ohm

USB-Audioeingang

USB Typ B gemäß USB-Audio-Klasse 1 oder USB-Audio-Klasse 2 (vom Benutzer wählbar)

Kompatibilität

USB-Audio-Klasse 1: Bis zu 24 Bit / 96 kHz (asynchron)

USB-Audio-Klasse 2: Bis zu 24 Bit / 384 kHz (asynchron) und bis zu DSD-256

Bluetooth

5.0 A2DP / AVRCP mit Unterstützung der Codecs SBC, aptX und aptX HD

TOSLINK

16/24 Bit, 32-96 kHz

Koaxial-S/PDIF

16/24 Bit, / 32-192 kHz

Max. Stromverbrauch

1.200 W

Standby-Stromverbrauch

< 0,5 W

Maße

115 x 430 x 341 mm

Gewicht

12,8 kg

Häufig gestellte Fragen (FAQ)

Last updated: October 2, 2024 02:34. Revision #14113

Wie wähle ich die symmetrischen bzw. unsymmetrischen Eingänge am EXA aus?

Beim EXA wird durch Drücken der Eingangsauswahltaste A1 zwischen den symmetrischen und unsymmetrischen Eingängen umgeschaltet. Der symmetrische Eingang wird angezeigt, wenn A1 orange leuchtet, der unsymmetrische, wenn A1 blau leuchtet. Vergewissern Sie sich bitte, dass der richtige Eingang am EXA ausgewählt ist, je nachdem, wie Ihre Quelle an den EXA angeschlossen ist. Wenn der falsche Eingang ausgewählt ist, kommt kein Ton aus dem Verstärker.

Kann ich eine externe Festplatte an den USB-Audioeingang des EXA100 anschließen?

Nein, es gibt keine Möglichkeit, USB-Laufwerke oder -Festplatten über den USB-Audioeingang direkt an den EXA100 anzuschließen. Der USB-Audioeingang des EXA100 unterstützt nur eine direkte Verbindung mit einem PC oder Mac. Sie können dazu jedoch einen unserer Netzwerk-Player in Kombination mit dem EXA100 verwenden.

Warum kann ich die Lautstärke des EXA100 bei einer Bluetooth-Verbindung nicht über mein Mobilgerät regeln?

Bei einer Bluetooth-Verbindung mit dem EXA100 wird die Lautstärke des Mobilgeräts mit dem Lautstärkereglern des Verstärkers eingestellt. Das Mobilgerät sendet einen Bluetooth-Stream mit fester Lautstärke, die sich dann am Verstärker entsprechend justieren lässt. Es ist normal, dass Ihr Mobilgerät die Lautstärke des EXA100 nicht steuern kann, wenn es über Bluetooth verbunden ist. Die Lautstärke lässt sich am Verstärker selbst regeln, entweder per Fernbedienung oder mittels des Lautstärkereglers auf der Vorderseite.

Wo liegt die Trennfrequenz des EXA100?

Der EXA100 verfügt über einen Tiefpassfilter bei 2,3 kHz am Sub-Ausgang. Dadurch werden die vom EXA erzeugten Phasenverschiebungen am Sub-Ausgang auf ein Minimum reduziert. So können Sie eine eigene Trennfrequenz am Subwoofer selbst einstellen.

Wie hoch ist die Ausgangsleistung des EXA, wenn ich zwei Lautsprecherpaare gleichzeitig anschließe?

Wenn Sie zwei Lautsprecherpaare an einen Verstärker anschließen, halbiert sich die Gesamtimpedanz. Wenn also zwei Lautsprecherpaare mit 8 Ω (Ohm) angeschlossen sind, reduziert sich die Gesamtimpedanz auf 4 Ω , obwohl die individuelle Impedanz der einzelnen Lautsprecher unverändert bei 8 Ω bleibt. Die Ausgänge des EXA100 haben eine Nennleistung von 100 W RMS an 8 Ω , die sich an 4 Ω auf 155 W erhöht.

Es wird nicht empfohlen, 2 Lautsprecherpaare mit 4 oder 6 Ohm an den EXA100 anzuschließen, da sich dadurch die Impedanz halbiert, sodass sie nur noch 2 bzw. 3 Ohm betragen würde. Dies kann dazu führen, dass der Verstärker zu stark beansprucht und der CAP4-Schutz aktiviert wird bzw. der Verstärker und / oder die Lautsprecher beschädigt werden.

Kann der EXA100 32-Bit-Dateien über den USB-Audioeingang wiedergeben?

Die Hardware des EXA ist zwar in der Lage, 32-Bit-Audiodaten zu verarbeiten, jedoch meldet die USB-Schnittstelle dem Host, dass sie nur 24-Bit-fähig ist.

Falls Sie versuchen, 32-Bit-Dateien abzuspielen, konvertiert der USB-Treiber sie zu 24-Bit, indem er die niedrigsten Bits abschneidet.